

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 92.

Leipzig, Mittwoch den 23. April.

1873.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Das laut unserer Bekanntmachung vom 15. April d. J. (Börsenblatt Nr. 87) ernannte Festcomité hat das nachstehende Programm für die geselligen Vereinigungen der Buchhändler während der Ostermesse 1873 aufgestellt, und bringen wir dasselbe hiermit zur Kenntniß.

Berlin, Bonn und Leipzig, den 21. April 1873.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Julius Springer. Gustav Marcus. Carl Boerster.

I.

Sonnabend den 10. Mai, von Abends 8 Uhr an,
Gesellige Vereinigung im großen Saale des Schützenhauses.

II.

Das Buchhändler-Festmahl

findet

am Cantate-Sonntag, den 11. Mai, Mittags präcis 1 $\frac{1}{2}$ Uhr
ebenfalls im Schützenhause

statt. Der Preis eines Couverts (excl. Wein) ist auf 1 Thlr. 10 Ngr. gestellt.

Anmeldungen bitten wir (mittelft des übersandten Formulars) bei dem Schriftführer des Festcomités, C. F. Graubner (Firma: C. F. Winter'sche Verlagsbuchhandlung) bis

spätestens Montag den 5. Mai

anzubringen. Später eingehende Anmeldungen können die gewünschte Berücksichtigung möglicherweise nicht finden, weshalb im eigenen Interesse der Theilnehmer die Beachtung dieses Schlußtermins zu empfehlen ist.

Wir werden die Anmeldungen, welchen die Firma des betr. Leipziger Commissionärs beizufügen ist, genau in der Reihenfolge ihres Einganges numeriren und die zunächst eingehenden vorzugsweise für die Tischplätze im großen Saale berücksichtigen.

Gäste sind auch bei dem diesjährigen Festmahl willkommen.

Die Tafelkarten, welche bei Tische an Zahlungsstatt für das Couvert eingefordert werden, geben die Nummer des angewiesenen Platzes und der betreffenden Tafel an und werden

Sonnabend den 10. Mai

für die hiesigen und auswärtigen Theilnehmer und deren Gäste unter Nachnahme des Betrags — für die auswärtigen Theilnehmer an die betreffenden Commissionäre — abgegeben werden.

Bezahlte Tafelkarten können nicht zurückgenommen werden. Der Betrag etwa unbenutzt bleibender Tafelkarten wird dem Berliner Unterstützungsverein zugewiesen.

Etwaige besondere Wünsche wegen Tischnachbarschaft bitten wir der Anmeldung (in oben erwähntem Formular) beizufügen. Dieselben werden die thunlichste Beachtung finden. Wo dies nicht geschieht, da liegt der Grund nur darin, daß die Herren Commissionäre Collectiv-Anmeldungen machen, ohne uns die Namen der einzelnen Theilnehmer mitzutheilen. Nach Feststellung des Tafel-Arrangements können irgendwelche Aenderungen in demselben nicht mehr vorgenommen werden.

Tischreden sind bei dem Vorsitzenden des Festmahls, Herrn Julius Springer, vorher anzumelden.

Die Tafelkarten berechtigen für Sonnabend den 10. Mai zum Eintritt in alle Räume des Schützenhauses. An diejenigen Buchhändler, welche nicht im Besitz von Tafelkarten sind, aber der geselligen Vereinigung an diesem Tage beiwohnen wollen, werden besondere Eintrittskarten am Eingang des Schützenhauses durch den Castellan Bogen verabfolgt werden.

Das Festcomité.

Dr. August Schmitt,
Vorsitzender.

Carl Friedr. Graubner,
Schriftführer.

J. A. Barth. J. G. Findel. Arnold Hirt jun. Heinrich Hirzel. Wilhelm Volkmann.

Nichtamtlicher Theil.

Einige wohlgemeinte Bemerkungen über die Statuten-Berathung des Allgem. Deutschen Buchhandlungs-Gehilfenverbandes.

(Schluß aus Nr. 84.)

Indem wir nun zum letzten Theile der uns gestellten Aufgabe übergehen, verhehlen wir uns nicht, daß dies eine etwas heikle Sache ist, da man leicht mit dem Collegialitätsprinzip in Collision kommen und sich dem Vorwurfe aussetzen kann, persönlich geworden zu sein. Wir haben indeß das gute Bewußtsein, daß es uns auch hierbei nur um die Sache zu thun ist, und werden wir demnach auch unbeirrt so sprechen, als ob die ins Spiel kommenden Persönlichkeiten noch gar nicht vorhanden wären.

Wir beginnen mit §. 10. (Zusammentritt der Generalversammlung). Hierin sollte der zweite Theil des dritten Satzes, welcher vollständig also lautet: „Die Generalversammlung wird zum Beginn des Verbandsjahres alljährlich im Monat October berufen; eine Verschiebung kann durch den Vorstand um 8, höchstens 14 Tage stattfinden“, wegfallen. Derselbe ist, wie noch so mancher andere, fast wörtlich den Statuten des Leipziger Buchhandlungs-Gehilfenvereins entnommen, welcher im Wintersemester in der ersten Woche jedes Monats an einem bestimmten Wochentage eine Generalversammlung abhalten soll; was aber bei den Beschränkungen hier ganz am Platze ist, dürfte es dort keineswegs sein.

Ungleich wichtiger ist jedoch ein nothwendiger Zusatz am Ende dieses §. in Betreff der Frist, innerhalb deren die Einladungen zu jeder Generalversammlung zu erfolgen haben. Wir könnten nachweisen, daß das Circular mit der Einladung zu der Generalversammlung vom 2. Februar (ebenso auch der Entwurf der Statuten, nach Weihnachten) manchen Mitgliedern so verspätet zukam, daß sie gar nicht mehr in der Lage waren, dieselbe zu berücksichtigen. Es sei daher gestattet, darauf hinzuweisen, daß 1) nicht alle Firmen das Börsenblatt halten, 2) nicht alle jede Woche Sendungen empfangen, und daß 3) der Ausdehnung des Geschäftskreises des Verbandes ganz besonders Rechnung getragen werden muß.

Zu §. 13. (Vorstand betr.) wünschten wir hinzu (und mit uns manche Mitglieder des Verbandes) einen Cassirer als Vorstandsmitglied, ähnlich dem Allgemeinen Unterstützungsverein, dessen Functionen denen des Berliner Cassirers, mit gewissen, durch die Verhältnisse gebotenen, leicht erklärlichen Beschränkungen, gleich wären. (Die Stellung des Commissionärs würde demgemäß in etwas verändert werden, aber immerhin wichtig und achtenswerth verbleiben.)

Hierher gehört ferner ein sehr wichtiges Glied des Ganzen, der Ausschuß (ca. 6—12 Personen, je nach Verhältniß), dessen Thätigkeit darin besteht, den Vorstand in der Ausführung seiner Functionen zu beaufsichtigen, resp. über die Aufrechterhaltung der Statuten nach jeder Seite hin zu wachen, die Mitglieder dem Vorstande gegenüber zu vertreten, Beschwerden der Mitglieder entgegenzunehmen, Erörterungen u. d. darüber anzustellen, resp. dieselben dem Vorstande

zur Erledigung zu überweisen. Die Ausschußmitglieder wählen unter sich einen Vorsitzenden und halten getrennt, sowie im Verein mit dem Vorstande, Versammlungen; sie sind daher verpflichtet, den Vorstandssitzungen bei zuwohnen, und letztere (ebenso wie die separaten Sitzungen des Ausschusses) haben nur dann Beschlußfähigkeit, wenn mindestens die größere Hälfte (oder mehr) der Ausschußmitglieder zugegen ist u. s. w. Der Vorstand und der Ausschuß bilden zusammen den Verwaltungsrath.

Hierher gehören ferner Bestimmungen über die Wählbarkeit (sowie die Reihenfolge des Austritts durch's Loos u. c.) zu den Vorstands- und Ausschußämtern, z. B. ein gewisses niedrigstes Alter, längere Mitgliedschaft, um gehörig vertraut zu sein u. s. w. Ebenso fehlt der bestimmte Passus, daß sämtliche Aemter (Vorstand und Ausschuß) Ehrenämter sind und unentgeltlich verwaltet werden (es ist dies nur indirect angedeutet); desgleichen ein besonderer §., wonach die Vorstands- und Ausschußmitglieder für alle ihre Handlungen, wie auch für Unterlassungen, nach den bestehenden Gesetzen verantwortlich, resp. ersatzpflichtig sind. Ebenso halten wir einen §., wonach dem Stadtrathe zu Leipzig (da der Aufsichtsrath der Prinzipale wohl nicht gut wieder aufgefrischt werden kann), bez. der Staatsregierung die administrative, resp. die Oberaufsicht eingeräumt wird, für nicht unzweckmäßig, wenn nicht etwa sogar nothwendig*).

Ferner fehlen Bestimmungen, wie oft mindestens der Gesamtvorstand (also Verwaltungsrath), resp. der Ausschuß zusammenzukommen habe, und so manches Andere, was hier aber als nebensächlich übergangen werden mag.

Zu §. 18. hätten wir den dringenden Wunsch, daß die Berechtigung zum Bezug des Krankengeldes nicht erst ein volles Jahr nach Erhebung der ersten Beitragsrate beginnen möge, namentlich wenn man so viel Geld zur Verfügung hat, daß „man nicht weiß, wohin damit“, wie manche Leute schon jetzt ganz ernstlich annehmen. Wenn ein nach dem Alter bemessenes Eintrittsgeld erhoben, vielleicht auch eine Altersgrenze gesteckt würde und die finanziellen Verhältnisse ein Hinderniß nicht abgeben, so sollte man die Berechtigung zum Bezug des Krankengeldes möglichst bald eintreten lassen; vielleicht nach 1—3 Monaten längstens. Die Buchhandlungs-Markthelfer erhalten zwar erst nach halbjähriger Mitgliedschaft Krankengeld, dagegen bekommen die Mechaniker ärztliche Hilfe und Medizin (was doch sehr wesentlich ist!) sofort nach erfolgter Aufnahme, und Geldunterstützung schon nach 4 Wochen; andere — wir glauben Kylographen und Buchdrucker — noch eher, wohl sogleich! Man erwäge doch gefälligst, daß unsere Krankencasse stets

*) Bei dieser Gelegenheit wollen wir eine Selbstberichtigung unseres ersten Artikels geben. Die Entscheidung über die Genehmigung der Statuten steht nur dem Königl. Gerichtsamte zu und hängt von dem Gutachten des verpflichteten Sachverständigen ab; es ist sonach zu fürchten, daß das Collegialitäts-Prinzip nicht als das hierbei anwendbare angesehen werden wird.

nur durch höchst ansehnliche, außergewöhnliche Beiträge der Gönner und Freunde wird Bestand haben können und daß die Berechtigung demnach eine sehr wunde Seite der Sache ist! Irgend ein Mitglied kann kurze Zeit nach seinem Eintritt in den Verband von einer der schwersten Krankheiten betroffen und in der hilflosesten Lage sein; es kann Hilfe vom Verband nicht erhalten und muß sich, wenn ihm kein anderes Mittel übrig bleibt, an den Allgemeinen Unterstützungsverein wenden, dessen Hilfe unter Umständen (wenn der Betreffende z. B. noch nicht Mitglied sein sollte u.) lange ausbleiben oder auch versagt werden kann! So ist der Aermste, der vielleicht in vielen Jahren nicht wieder krank wird, nach diesen beiden Seiten hilflos! Da loben wir uns die Fürsorge und schnelle Hilfe der Buchdrucker, Kylographen, Mechaniker, sowie jeder ordentlichen rationellen Krankencasse!

Ueber die Höhe des Krankengeldes, Dauer der Auszahlung und Verlust der Ansprüche an solches durch activen Militärdienst können wir uns kurz fassen. Ersteres ist bekanntlich ein Hauptstreitpunkt bisher gewesen und dürfte es wohl vor der Hand bleiben; letzteres ist selbstverständlich. Aber auch zweckwidriges Verhalten während des Krankseins u. dergl. muß den Bezug des Krankengeldes für die jeweilige Krankheit verwirken. — Krankengelder, welche innerhalb einer zu bestimmenden Frist ($\frac{1}{2}$ Jahr oder länger) nicht erhoben worden sind, müßten der Kasse verfallen.

Zu §. 21., Ausschluß aus dem Verband wegen betrügerischer Weise erhobenen Krankengeldes, wünschten wir den letzten Satz: „und der Verband behält sich das Recht vor, Schadenersprüche geltend zu machen“, schärfer ausgedrückt, da gerade wir im Buchhandel viel mehr Mittel und Wege haben, solche saubere Gesellen zu fassen und zur Verantwortung zu ziehen, als andere Leute bei ihren Krankencassen. Es gibt noch mehrere Gründe, die den Ausschluß eines Mitgliedes herbeiführen können; außer obigem und Uebertretungen der §§. 3. 5. und 6., Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, Steuer-Rückstände, wissentlich falschen Angaben, Renitenz gegen statutengemäße Beschlüsse u., wollen wir nur liederlichen, öffentlich Anstoß erregenden Lebenswandel nennen.

Ueber §. 22., 24. und 25., betr. das Vermögen (beweglichen Fonds, Reservefonds, Stiftungen), können wir schnell hinweggehen, da ja schon viel Tinte darüber vergossen ist und schließlich die Sache doch einestheils von der Entscheidung des verpflichteten Sachverständigen, andernteils von dem guten Willen der Gönner und Freunde des Verbandes abhängig und §. 25. auch selbstverständlich ist.

Auch gegen §. 23. ist nichts einzuwenden, derselbe ist den Verhältnissen beim Leipziger Unterstützungsverein entsprechend. Es bleibt nur recht sehr zu beklagen, daß die Stellung des Vorstandes zu der Deputation der Buchhändler zu Leipzig durch die bekannte Ablehnung des in §. 16. projectirten Aufsichtsraths einigermaßen getrübt ist.

Wenn wir hiermit unsere Statutenrevue resp. Ergänzung derselben schließen, betrachten wir deshalb die Sache keineswegs als erschöpfend behandelt, sondern wir wissen, daß sich noch manches Wesentliche sagen ließe; allein Zeit- und Raummangel gebieten, Halt zu machen. Wir sind uns bewußt, die Angelegenheit ganz sachlich und ohne jede Voreingenommenheit behandelt zu haben; wir wissen auch recht wohl, daß „aller Anfang schwer“, und „Tadeln leichter als Bessermachen“ ist. Vor ca. 20 und mehr Jahren hätte man von Seiten der Unternehmer mit größerem Rechte solche Trostsprüche für unsern Gegenstand anwenden können, allein das viele Gute, das inzwischen die Erfahrung gelehrt hat und für unsern Zweck passend war, hätte doch etwas mehr ausgebeutet werden sollen. Wir wollen jedoch, im Bewußtsein unsrer eigenen Schwächen, den Statutenberathern, resp. deren Entwerfern keine Vorwürfe deshalb

machen, daß sie so Manches gar nicht, manches Andere nicht etwas schärfer ins Auge gefaßt haben. Deshalb bitten wir auch für die etwaigen Mängel dieser Arbeit alle Leser um freundliche Nachsicht; wir dürfen hoffen, dieselbe werde für sich selbst zeugen, daß sie nur aus Liebe und Hingabe für die Interessen des Buchhandlungsgehilfenstandes (also auch in gewissem Sinn des ganzen Buchhandels) gemacht wurde.

Nachwort. — Wir hatten in Nr. 82 d. Bl. versprochen, vielleicht später nochmals auf die neueste, wie es heißt längst vorbereitete That des Wiener Buchhandlungsgehilfenvereins „Buchfink“ (die Gründung einer eigenen, den dortigen Verhältnissen angepassten Krankencasse) zurückzukommen und thun dies denn hiermit sehr gern mit wenigen Worten, da wir der Sache, wenn sie Nachahmung finden sollte, wie wir fast glauben und immerhin wünschen, eine nicht geringe Wichtigkeit beimessen.

Als am Pfingstfeste vorigen Jahres der Hamburg-Altonaer Buchhandlungsgehilfenverein „Sphinx“ die Gründung eines Norddeutschen Gauverbandes beabsichtigte, der dieses Jahr in Berlin zur Reife gedeihen sollte, ist gewiß bei so manchen Jüngern des deutschen Buchhandels die Hoffnung erwacht, daß dies, bei gehörigem Maßhalten hinsichtlich des gesteckten Zieles und richtiger Abschätzung der Mittel zu demselben, der Anfang einer Verbesserung ihrer Lage auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit werden könne. Die ursprüngliche, vielleicht nicht ungesunde Idee wurde, wie bekannt, bald beseitigt durch die der Gründung eines Allgemeinen Deutschen Buchhandlungsgehilfen-Verbandes, dessen hochgehende Pläne natürlich etwas Bestechendes hatten und dessen statutenberathende Hauptversammlung am 2. Februar d. J. stattfand.

Sind wir über den Gang und die Art der Verhandlungen recht unterrichtet (und wir wüßten wenigstens keinen Grund, daran zu zweifeln), so hätte sich auf das deutlichste herausgestellt, daß der Statuten-Entwurf, der den Interessen und Wünschen aller deutschen Collegen möglichst Rechnung tragen sollte, nicht geeignet war, diesen zu entsprechen. Die Herren Collegen von der deutschen Metropole bildeten den übrigen gegenüber eine fest gegliederte und entschiedene Partei, welche sehr unverkennbar darlegte, daß eben diese Interessen und Wünsche beider ganz bedeutend auseinander gingen, wobei es dann schließlich auf die Zahl der Stimmen, über die man verfügen kann, ankommt, wer durchdringt und wer abfällt. Es ist nun aber an und für sich ziemlich gleichgültig, welcher Ort oder Kreis (ob Leipzig, Berlin, Wien oder Stuttgart u. s. w., Kreis Sachsen oder Brandenburg u. s. w.) die andern majorisirt, weniger aber, daß es überhaupt geschehen und somit das Ganze und Gute darunter leiden kann!

Wenn aber, wie jetzt annähernd Wien auf dem besten Wege, einst auch Berlin, Leipzig, Hamburg, Stuttgart und vielleicht ca. 30—50 andere größere Städte in Deutschland, Deutsch-Oesterreich und der Schweiz Vororte von möglichst kleinen Kreisvereinen sein würden, jeder mit den seinen Verhältnissen angepassten, im Uebrigen möglichst gleichartigen Grundgesetzen zur Förderung der Collegialität und Fortbildung, mit Kranken- und sonstigen Hilfs-cassen u. u. ausgestattet, unter einander verbunden durch das Band der Gegenseitigkeit wie bei den Kylographen und Buchdruckern und geleitet durch ein allen gemeinsames Centralorgan, welches von Zeit zu Zeit unter den 6—8 wichtigsten Städten abwechselte (wobei durch Wander-Generalversammlungen die Mitglieder auch persönlich einander näher gebracht und befreundet werden können!), und dabei, was die Hauptsache ist, sowohl moralisch als materiell auf's reichste allseitig gehoben und unterstützt, so wird man vielleicht, ja sogar sehr wahrscheinlich, dem ersehnten Ziele näher gerückt, als jetzt durch eine

Universalfrankencasse für alle deutschen Buchhandlungsgehilfen in der ganzen Welt!

..... g, im April 1873.

Zur Arbeitseinstellung der Setzer in Leipzig.

XV.*)

Leipzig, 19. April. Der Buchdruckerstrike darf in ganz Deutschland als erledigt bezeichnet werden. Der Gehilfenverband hat den Strike in Leipzig und anderwärts für aufgehoben erklärt, der Deutsche (Prinzipal-) Buchdruckerverein die allgemeine Kündigung der Verbandsgehilfen zurückgezogen. Eine gemeinsame Delegirtenversammlung von 10 Prinzipalen und 10 Gehilfen tritt zur Vereinbarung über den Tarif am 1. Mai in Leipzig zusammen.

Mit der endlichen Beilegung dieses so bedauerlichen Strikes verhält es sich folgendermaßen. Nachdem der Vorstand des Deutschen Buchdruckervereins unterm 2. April die Verhandlungen mit dem Gehilfenverband für gescheitert erklärt und die Einführung des Weimarer Tarifs für spätestens den 21. April angeordnet hatte (Börsenbl. Nr. 80), nahm das Verbands-Präsidium die Unterhandlungen wieder auf, indem es auf Anregung des Stuttgarter Gauvorstandes eine Abstimmung aller Gauvorsteher über einen wesentlich andern Weg der Ausgleichung veranlaßte und, als dieser von der Mehrheit angenommen war, dem Vorstande des Prinzipalvereins Mittheilung davon machen ließ. Daraufhin trat letzterer oder vielmehr dessen geschäftsführender Ausschuß in Leipzig in Unterhandlungen mit dem Verbands-Präsidium, und das Resultat derselben ist folgendes am 19. April zwischen dem Deutschen Buchdruckerverein und dem Deutschen Buchdruckergehilfen-Verbande geschlossene Uebereinkommen, durch welches der erste und wichtigste Schritt zu einer friedlichen Ausgleichung der bisherigen Differenzen zwischen Prinzipalen und Gehilfen gethan ist:

1) Zur Vereinbarung in der Tarifangelegenheit soll eine aus Prinzipalen und Gehilfen bestehende Delegirtenversammlung am 1. Mai in Leipzig stattfinden. Der Verband erklärt den Strike überall, wo ein solcher besteht, für beendet. Der Verein zieht die Kündigungsbestimmung vom 27. Febr. d. J. zurück.

2) Die Wahl der Delegirten geschieht in folgender Weise: In den Städten Berlin, Braunschweig, Breslau, Köln, Frankfurt a. M., Hamburg-Altona, Hannover, Leipzig, München, Stuttgart berufen die Vorsteher der dort befindlichen Prinzipalvereine eine allgemeine Prinzipalversammlung, die Vorsteher der dort befindlichen Gehilfenvereine eine allgemeine Gehilfenversammlung. Diese Versammlungen müssen spätestens am 27. d. M. stattfinden.

3) In diesen Versammlungen wird je ein Vertreter der Prinzipale beziehentlich der Gehilfen mittelst geschriebener Stimmzettel durch einfache Majorität gewählt. In Leipzig werden außerdem ein erster, zweiter und dritter Stellvertreter sowohl seitens der Prinzipale als der Gehilfen gewählt, um nöthigenfalls Delegirte, welche zu erscheinen verhindert wären, zu ersetzen.

4) Die Delegirtenversammlung prüft den von der Tarifcommission des Deutschen Buchdruckervereins ausgearbeiteten Tarif, einigt sich über etwa noch bestehende differirende Ansichten, trifft die insolge solcher nothwendig werdenden Aenderungen, event. Zusätze und macht Vorschläge, unter welchen Bedingungen der vereinbarte Tarif einer spätern Revision unterworfen werden kann.

5) Die Delegirten wählen zwei Vorsitzende, die Prinzipale einen Prinzipal, die Gehilfen einen Gehilfen, welche bei der Behandlung je eines Paragraphen im Vorzuge wechseln. Wegen des Entschides im Falle der Stimmgleichheit haben sich die Delegirten zu verständigen.

6) Nachdem der Tarif in obgedachter Weise festgestellt ist, wird er denjenigen Prinzipal- und Gehilfenvereinigungen, welche sich bei der Wahl der Delegirten betheilig haben, übermittelt.

7) Findet der Vorstand des Deutschen Buchdruckervereins eine Abstimmung über den Tarif nöthig, so erfolgt diese in der Generalversammlung des Vereins am 10. Mai d. J. Für diesen Fall behält sich der Deutsche Buchdruckergehilfen-Verband eine Urabstimmung seiner Mitglieder

vor, welche bis Ende Mai stattzufinden hat. Beiderseits soll in einem solchen Falle nur über eine En-bloc-Aannahme oder Ablehnung abgestimmt werden. Wird der Tarif dann von dem einen oder dem andern Vereine verworfen, so behalten sich die Vorstände derselben weitere Anordnungen vor.

8) Für die Zeit von heute bis zur Einführung des in obiger Weise vereinbarten Tarifs vergüten die Vereinsmitglieder ihren Gehilfen für solche Arbeiten, welche in dem vereinbarten Tarif anders normirt werden sollten, als es in den jetzt geltenden Tarifen der Fall ist, die sich ergebende Differenz.

Bei Bekanntmachung dieses Uebereinkommens bemerkt der Ausschuß des Prinzipalvereins noch, er hoffe, daß damit der Grundstein zu einer definitiven Lösung der jetzigen Wirren gelegt sein werde. Dieser Hoffnung wird sich gewiß Jedermann anschließen, dem es darum zu thun ist, daß die Interessen beider Theile, der Prinzipale wie der Gehilfen, nach Möglichkeit gewahrt und befriedigt werden. Die Frage, die man jetzt oft hört: wer denn eigentlich „gesiegt“ habe, der Verein oder der Verband, die Prinzipale oder die Gehilfen, ist deshalb eine müßige, und die einzig richtige Antwort darauf ist die: daß auf beiden Seiten die Vernunft und die Gerechtigkeit über die Leidenschaft und die ausschließliche Wahrung des eigenen Interesses ohne Rücksicht auf das gemeinsame Interesse gesiegt hat und hoffentlich auch ferner siegen wird. Freuen wir uns vor allem, daß der in Leipzig bereits 12 Wochen, außerhalb Leipzigs 6 Wochen dauernde Kampf, der beiden Theilen empfindliche Verluste gebracht hat, beendet ist, und hoffen wir, daß auf denselben ein dauernder Friede folge! Um diese Hoffnung aber zur Erfüllung zu bringen, ist es vor allem nöthig, daß sich kein Theil den ausschließlichen oder hauptsächlichlichen Sieg zuschreibe und den andern Theil mit Beschuldigungen und Verdächtigungen überhäufe. Prinzipale wie Gehilfen werden sich aus dem Verlaufe des Kampfes mancherlei Lehren ziehen können, vor allem die Lehre: daß das Interesse jedes Theiles jedenfalls dann am besten gewahrt wird, wenn er das berechnete Interesse des andern Theils anerkennt und auf friedlichem Wege mit dem seinigen zu vereinigen sucht.

Miscellen.

Leipzig, 21. April. Aus dem Kreise der hiesigen Herren Commissionäre haben wir folgende Aufforderung erhalten: „Das heutige Börsenblatt enthält einen Artikel: »Bitte an die Herren Commissionäre in Leipzig«, dem ich als Commissionär vollständig beipflichte. Wenn wir aber auch den besten Willen haben, das Abrechnungsgeschäft durch vorheriges Summiren der Zahlungszettel zu erleichtern, so treten uns doch sehr oft Hindernisse in den Weg, welche die Ausführung unmöglich machen und dies sind die so späten Einsendungen der Zahlungslisten. Sie wissen ja, daß sich in den letzten Tagen der Woche die Arbeiten im Commissionsgeschäft derartig häufen, daß die Ausbietung sämtlicher Kräfte dazu gehört, die laufenden Geschäfte zu erledigen; treffen in diesen Tagen dann noch Zahlungslisten ein, so ist es absolut unmöglich, dieselben auf die Zahlungszettel zu übertragen, diese selbst mit den Listen zu conferiren und dann noch die Zettel zu summiren. Ich möchte Sie daher, mein geehrter Herr Krauß, recht freundlich bitten, im Börsenblatte, an den erwähnten Artikel anschließend, die Bitte an die Herren Sortimenterauszusprechen, die Zahlungslisten rechtzeitig einsenden zu wollen; ich glaube dann im Sinne meiner Herren Collegen zu sprechen, wenn ich erkläre, daß die Zettel summirt zur Börse kommen etc.“

Personalnachrichten.

Am 19. April entschlief in Hannover nach kurzem Krankenlager, im 79. Lebensjahre, Herr Ober-Commerzrath Heinr. Wilh. Hahn, Besitzer der Hahn'schen Hofbuchhandlung in Hannover und der Hahn'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

*) XIV. S. Nr. 80.

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 6 Pf., alle übrigen mit 1 1/2 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[15602.] Brüssel, 1. April 1873.
2 Rue de Namur.

P. P.

Ich habe die Ehre, Sie in Kenntniss zu setzen, dass ich die hier seit 40 Jahren bestehende englische Buchhandlung "Armes Library" durch Kauf erwarb und unter der Firma Landsberger & Co. fortsetzen werde. Der stets im Steigen begriffene Absatz von deutscher Literatur in Belgien sowie meine ausgebreitete Bekanntschaft haben mich dazu veranlasst, eine deutsche Abtheilung mit meinem Geschäfte zu verbinden.

Ich bin seit 11 Jahren im deutschen Buchhandel und zwar in den geehrten Häusern D. Nutt in London und C. Muquardt hier thätig gewesen. Im Uebrigen verweise ich auf die untenstehenden Referenzen.

Herr H. Kirchner in Leipzig hatte die Güte, meine Commission zu übernehmen.

Ich bitte um Contoeröffnung und bemerke nur, dass ich unverlangt keine Neuigkeiten wünsche.

Sie wollen mir gefälligst (auf angehängtem Zettel) eine kurze Antwort zukommen lassen und die Versicherung meiner Hochachtung entgegennehmen.

E. G. Landsberger.

Referenzen.

D. Nutt, London.

C. Muquardt (Joudreau & Co.), Gent.

Notiz für Berliner Verleger.

[15603.]

Ich verkehre von jetzt ab auch wieder über Berlin und hat die Amelang'sche Buchhandlung meine Commission daselbst übernommen.

Riga, 1. April 1873.

J. Deubner.

Verkaufsanträge.

[15604.] Ein angesehenes Berliner Sortimentsgeschäft, mit solidem Kundenkreis sowie auch lebhaftem Fremdenverkehr, in günstigster Lage und sehr gut rentirend, ist aus Gesundheitsrücksichten einschliesslich eines werthvollen couranten Lagers und einer Leihbibliothek für 9000 Thlr. durch mich zu verkaufen.

Zu näheren Mittheilungen steht zu Diensten

Julius Krauss in Leipzig.

[15605.] Eine Leihbibliothek von ca. 1000 Bänden, neue broschirte Exemplare, habe für 175 Thlr. baar zu verkaufen.

Leipzig, den 21. April 1873.

Hermann Dege.

[15606.] Ein im Aufblühen begriffenes kleines Sortimentsgeschäft in Thüringen ist Familienverhältnisse halber unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen.

Näheres sub L. 147. durch die Exped. d. Bl.

[15607.] Eine Musikalienhandlung mit ganz neu eingerichteter Leihanstalt und Musiksalon ist billig zu verkaufen. Näheres unter M. & L. durch die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[15608.] In meinem Verlage sind erschienen:

Lasker's Rede

über

die Missbräuche bei den modernen
Gründungen.

Gehalten im Reichstage am 4. April
1873.

Zweite Auflage.

Preis 5 Sgr. ord., 3 3/4 Sgr. netto.

(Baar mit 33 1/3 % und 13/12.)

Gleichzeitig mache ich Sie auf die zuerst erschienene Rede aufmerksam:

Lasker's Rede gegen Wagener,
gehalten im Abgeordnetenhaus am
7. Februar 1873.

Nach dem amtlichen stenogr. Bericht.

Neunte Auflage.

Preis 5 Sgr. ord., 3 3/4 Sgr. netto.

(Baar mit 33 1/3 % und 13/12.)

Ich bitte um recht thätige Verwendung.
Jeder, der die letztere gekauft hat, ist sicher
auch Käufer der ersteren.

Hochachtungsvoll

Berlin.

Franz Dunder.

[15609.] In unserm Verlage erschien soeben:

Artillerie-Lehre.

Ein Leitfaden

zum

Selbstunterricht für jüngere Artillerie-
Offiziere

von

W. Witte,

Hauptmann in der Garde-Artillerie-Brigade.

Zweiter Theil:

Die Artillerie-Technik.

Mit 1 Atlas in qu. Fol.

2 1/2 10 Sgr.

Davon apart, aber nur fest:

Atlas des Artillerie-Materials
enthaltend:

Die Artillerie-Technik.

Qu. Fol. 15 Sgr.

Berlin, Mitte April 1873.

G. S. Mittler & Sohn.

Spannende, theologische Schrift!

[15610.]

Soeben erschien in unserm Verlag:

Katholicismus und Protestantismus.

Darstellung und Erläuterung der
Kirchengeschichtlichen Ansicht
Schelling's

von

Leonh. Stählin,

Pfarrer in Rördlingen.

H. 8. 64 S. Br. 33 fr. od. 10 Ngr.

Diese Abhandlung hat sich nicht die Aufgabe gesetzt, das Verhältniß von Katholicismus und Protestantismus von Gesichtspunkten aus zu besprechen, die durch gewisse Tagesfragen an die Hand gegeben zu sein scheinen könnten, sondern hat letztere von einem Standpunkte aus, der von ihnen vollständig unabhängig ist, nur gelegentlich berührt. Vielleicht kommt sie gerade dadurch einem Bedürfnis entgegen, das unter den scharfen Spannungen und Conflicten der Gegenwart von nicht Wenigen empfunden wird.

Ihren Bedarf bitten gef. zu verlangen.

v. Jenisch & Stage'sche Buchhdlg.
in Augsburg.

[15611.] In meinem Commissionsverlage ist soeben erschienen:

Очеркъ Фонетикн и Морфологн языка
Пали. И. Минаева. — i. e.

Grundzüge d. Phonetik u. Morphologie der
Pali Sprache, von J. Minayeff. In russ.
Sprache mit Transcription des Pali in
latein. Lettern. 8. Geh. Preis 1 1/2 10 Ngr.,
1 1/2 netto.

Исторія монголовъ по Армянскимъ ис-
точникамъ. К. П. Патканова. Bd. I.
Geschichte der Mongolen nach Arme-
nischen Quellen. Uebersetzt u. erklärt
von K. P. Patkanoff. (In russischer
Sprache.) I. Theil. 8. Preis 1 1/2, 22 1/2 Ngr.
netto.

Ich kann beides nur baar liefern.

St. Petersburg, den 15. April 1873.

A. Devrient.

[15612.] Soeben erschien und wird nur fest
oder baar versandt:

Mnemosyne.

Bibliotheca Philologica Batava.

Nova Series. Vol. I. pars II.

Wir bitten um gef. schnelle Angabe der
Continuation, soweit dies noch nicht geschehen;
die bestellten Expl. wurden sämmtlich expedirt.

Gleichzeitig bitten wir wiederholt um
Rücksendung aller unverkauften Expl.
von Dießg. I., die, wie ausdrücklich bei der Ver-
sendung bemerkt, nur ausnahmsweise auf 4 Wochen
à cond. gegeben wurde.

Leipzig, 22. April 1873.

Richter & Garrawitz.

Beim Schulwechsel

[15613.] empfehle die in meinem Verlage erschienenen:

Fünfstelligen Logarithmen-Tafeln

für
Schule und Praxis

von
Dr. H. Hertzner.
gr. 8. Geh. 10 Sg^l mit $\frac{1}{4}$.
Fest 13/12, baar 9/8.

freundlicher Verwendung.

Der überaus billige Ladenpreis, bei unbedingter Correctheit und eleganter Ausstattung, wird die allgemeine Verbreitung derselben erleichtern. Exemplare für's Lager stehen à cond. zu Diensten.

Berlin. R. Gaertner.

Nur auf Verlangen!

[15614.]

In meinem Verlage erschien soeben, wird jedoch nur auf Verlangen verandt:

Ueber den Styl Niccolo Pisano's

und
dessen Ursprung.

Von
Dr. Eduard Dobbert.
8. Preis: 16 Ng^l = 56 kr. rh. ord.
Mit 25 % Rabatt.

Jahrbuch

für
Volkswirtschaft, Handel
und Industrie

in
Bayern.

Herausgegeben
von
Joseph Landgraf.
II. Jahrg. 8. Cart.
Preis: 1 $\frac{1}{2}$ 20 Ng^l = 2 fl. 54 kr. rh. ord.
Mit 25 % Rabatt.

Bericht über Versuche an einer Ventildampfmaschine

von
100 Pferdestärken
gebaut in der
Maschinenfabrik Augsburg

von
C. Linde,

ord. Professor der theoretischen Maschinenlehre an der kgl. polyt. Schule zu München.

gr. 8. Preis: 8 Ng^l = 28 kr. rh. ord.
Mit 25 % Rabatt.

Kann ich nur in mässiger Anzahl à cond. liefern.

Das Strafgesetzbuch für das deutsche Reich

nebst
dem deutschen Einführungsgesetze
vom 31. Mai 1870.

Mit erläuternden Anmerkungen unter
besonderer Rücksicht auf Bayern

von
Fr. Aug. Lorenz,
kgl. Bezirksgerichtsrath a. D.
8. Preis: 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ng^l = 2 fl. 24 kr. rh. ord.
Mit 25 % Rabatt.

Das Gesetz, den Vollzug der Einführung des Strafgesetzbuches für das deutsche Reich in Bayern betreffend vom 26. December 1871.

Mit erläuternden Anmerkungen

von
Fr. Aug. Lorenz,
kgl. Bezirksgerichtsrath a. D.
8. Preis: 24 Ng^l = 1 fl. 24 kr. rh. ord.
Mit 25 % Rabatt.

Das Polizeistrafgesetzbuch für Bayern

vom 26. December 1871.

Mit erläuternden Anmerkungen und
den wichtigsten Vollzugs-Verord-
nungen und Instructionen

herausgegeben von
Fr. Aug. Lorenz,
kgl. Bezirksgerichtsrath a. D.
8. Preis: 1 $\frac{1}{2}$ = 1 fl. 48 kr. rh. ord.
Mit 25 % Rabatt.

Zeitschrift

des
Bayerischen
Architekten- und Ingenieur-
Vereins.

Redacteur:
A. Doehlemann,
Prof. der königl. polyt. Schule zu München.
V. Band. Jahrgang 1873. 1. Heft.
4. Preis des Jahrgangs von 6 Heften:
3 $\frac{1}{2}$ 12 Ng^l = 6 fl. rh. ord.
Mit 25 % Rabatt.

Heft 1. steht in mässiger Anzahl à cond.
zu Diensten.

Die Gesetzbücher von Lorenz wurden nur
an die bayerischen Handlungen unver-
langt verandt. Handlungen, welche hierfür
Verwendung zu haben glauben, wollen gefälligst
in mässiger Anzahl à cond. verlangen.

München, den 16. April 1873.

Th. Adermann.

[15615.] C. Bremiker's logarithmisch-trigonometrische Tafeln

mit sechs Decimalstellen.

Mit Rücksicht auf den Schulgebrauch
bearbeitet.

36 Bogen gr. 8. Preis 1 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$.

Die vorliegenden Tafeln haben dieselbe
übersichtliche Einrichtung, wie die von dem-
selben Herrn Verfasser bearbeiteten 7-stelli-
gen Vega'schen Tafeln, sie haben jedoch vor
diesen den Vorzug, dass die Anzahl der Deci-
malstellen auf sechs vermindert ist, wodurch
die Genauigkeit der praktischen Rechnungen
nicht beeinträchtigt, die Rechnung selbst
aber bedeutend erleichtert wird. Das Werk
enthält:

- 1) die Logarithmen der Zahlen 1—10000,
- 2) die Logarithmen der trigonometrischen
Linien von 10 zu 10 Secunden,
- 3) Additions- und Subtractionslogarithmen,
sowie im Anhang Tafeln, betreffend das
Erdsphäroid und schliesslich umfassende
Mass-, Gewichts- und Münzvergleichungs-
tabellen.

Der Gebrauch der Tafeln wird in der
klaren, leicht verständlichen Einleitung genau
erklärt und durch Zahlenbeispiele erläutert;
die Ziffern sind sehr scharf und charakte-
ristisch.

Fr. Nicolaische Verlagsbuchhandlung
in Berlin.

A. Asher & Co. in Berlin.

[15616.]

Französ. belletristische Nova.

Soeben erhielten wir:

La corde au cou

par
Emile Gaboriau.
1 Vol. in-12. 26 $\frac{1}{4}$ Sg^l netto.

Albéric Second, la vicomtesse Alice. 1 Vol.
in-12. 22 $\frac{1}{2}$ Sg^l netto.

Bouvier, (Alexis), le mariage d'un forçat.
1 Vol. in-12. 26 $\frac{1}{4}$ Sg^l netto.

Pontmartin, (A. de), le mandarin. 1 Vol.
in-12. 26 $\frac{1}{4}$ Sg^l netto.

Quinet, (Mme. Edgar), Paris-Journal du
siège. 1 Vol. in-12. 26 $\frac{1}{4}$ Sg^l netto.

Saint-Genest, Lettres d'un soldat. Froesch-
viller. — 4 Septembre. — Campagne
d'Orléans. — Campagne de l'est. 1 Vol.
in-12. 22 $\frac{1}{2}$ Sg^l netto.

Zola, (Emile), le ventre de Paris. (Zugleich
3. Theil von: „Les Rougon-Macquart“.)
1 Vol. in-12. 26 $\frac{1}{4}$ Sg^l netto.

— Nur fest oder baar. —

Berlin, 21. April 1873.

A. Asher & Co.

Verlag von Carl Grüninger
in Stuttgart.

[15617.]

Soeben erschien:

Orts-Verzeichniß

des

Königreichs Württemberg

mit Angabe der

Gemeindebezirke, Oberamtsbezirke
und Postbestellbezirke.

Herausgegeben

von der

Königl. Postdirection in Stuttgart.

Ladenpreis 1 fl. 45 fr. — 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; in Rechnung
mit 25 % u. 11/10, gegen baar mit 25 %
u. 7/6.

Lebens-Abriß

Ihrer Majestät

der verewigten Königin-Mutter

Pauline von Württemberg

von

Oberhofprediger, Prälat von Gerol.

Ladenpreis 12 fr. — 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; in Rechnung
mit 25 % u. 11/10, gegen baar mit 25 %
u. 7/6.

Ich bitte, diese beiden Novitäten, die ich
nur fest geben kann, zu verlangen.

Stuttgart, 19. April 1873.

Carl Grüninger.

Zur Lager-Completirung.

[16618.]

Verlag der Ernst'schen Buchhdlg.
in Quedlinburg.

Bürger, Blumensprache in neuester Deu-
tung. Mit einer Farben- und Zeichen-
sprache. 8. verb. Aufl. 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Ehrenkreutz, Baron v., das Ganze der
Angelfischerei und ihrer Geheimnisse.
1) Die Fische aus der Ferne herbei-
zulocken, 2) von dem natürlichen und
künstlichen Köder, 3) von den Kenn-
zeichen der Fischarten u. s. w. 10. verb.
Aufl. 25 $\frac{1}{2}$.

Loden, der Lustfeuerwerker, oder gründ-
liche Anweisung zur Lustfeuerwerkerei.
Mit 50 Abbildungen. 5. Aufl. 15 $\frac{1}{2}$.

Mathey, Oel- und Wasserfarben, sowie die
dazu nöthigen Oel- und Lackfirnisse zum
Malen und Anstreichen der Gebäude.
4. Aufl. 10 $\frac{1}{2}$.

Schmidt u. Herzog, der populäre Garten-
freund. Eine Anweisung, Blumen und
Gemüse auf die leichteste Weise zu zie-
hen. Mit einem Gartenkalender. 12. Aufl.
25 $\frac{1}{2}$.

Unterricht für Liebhaber der Kanarien-
vögel, wie auch der Nachtigallen, Stieg-
litze, Hänflinge, Zeisige u. s. w. 8. Aufl.
10 $\frac{1}{2}$.

[15619.] In den „Allgemeinen Bestim-
mungen des Ministers der Unterrichts-
Angelegenheiten vom 15. October v. J.,
betreffend das Volksschul-Wesen“ wird
auf

Ferdinand Schmidt's Schriften

hingewiesen. Ich kann von denselben, nachdem
die infolge von außergewöhnlichen Partiestel-
lungen mit Ablauf v. J. vergriffen gewesenen
Bände neu hergestellt sind, wieder liefern und of-
ferire ich solche in Rechnung (doch nur an
Handlungen, die das Conto geordnet)
mit 33 $\frac{1}{3}$ %, baar mit 40 %. Verzeichnisse
gratis.

Hochachtungsvoll

Berlin, April 1873.

Hugo Raßner.

Librairie Hachette & Co.

à Paris.

[15620.]

Neue Bände

der

Bibliothèque variée.

Format in-18 jésus. Volumes à 3 fr. 50 c.

Albert, (Paul), Maître de conférences à l'Ecole
normale, la littérature française au
XVII. siècle. 1 Vol.

L'auteur a déjà publié dans la même
collection: *La littérature française, des
origines à la fin du XVI. siècle.* 1 Vol.
— *La poésie*, leçons sur les oeuvres des
grands poètes de tous les temps et de tous
les pays. 1 Vol. — *La prose*, leçons sur
les oeuvres des grands prosateurs. 1 Vol.

Berger, ancien Professeur à la Faculté des
lettres de Paris, Histoire de l'éloquence
latine, depuis l'origine de Rome jusqu'à
Cicéron, publiée par M. V. Cucheval.
2 Vols.

Bréal, (Michel), Professeur au Collège de
France, quelques mots sur l'instruction
publique en France. 1 Vol.

Cherbuliez, (Victor), Etudes de littérature
et d'art. Etudes sur l'Allemagne; sur le
Salon de 1872. 1 Vol.

Figuiet, (Louis), l'année scientifique et
industrielle. Seizième année (1872).
1 Vol.

Chacune des années précédentes se vend
séparément.

Jurien de la Gravière, (l'Amiral E.), la
marine d'aujourd'hui. 1 Vol.

L'auteur a déjà publié dans la même
collection: *Souvenirs d'un Amiral.* 2 Vols.
— *La marine d'autrefois.* 1 Vol.

Lamartine, (Alph. de), Souvenirs et por-
traits. 3 Vols., qui se vendent séparé-
ment.

Marmier, (X.), de l'Académie française, Ro-
bert Bruce, comment on reconquiert un
royaume. 1 Vol.

Saint-Simon, (le duc de), Mémoires. Nou-
velle édition, publiée par MM. Chéruel
et Ad. Regnier fils, et collationnée
sur le manuscrit autographe de l'auteur,

avec une notice par M. Sainte-Beuve.
Environ 20 vols.

Le premier est en vente; les suivants
paraîtront à des intervalles assez rappro-
chés.

Strabon, Géographie. Traduction nouvelle
par M. Amédée Tardieu, Sous-biblio-
thécaire de l'Institut.

L'ouvrage formera 3 volumes. Les deux
premiers sont en vente; le troisième en
préparation.

Regesta Pontificum Romanorum,
ed. Potthast.

[15621.]

In unserem Verlage ist soeben er-
schienen:

Regesta Pontificum Ro- manorum

inde ab a. post Christum natum
1198 ad a. 1304.

Edidit

Augustus Potthast,

Huxariensis Westfalus,

auctor Bibliothecae historicae medii aevi etc.

Opus ab Academia litterarum Berolinensi
duplici praemio ornatum eiusque subsidiis
liberalissime concessis editum.

Erste Lieferung.

Bogen 1—20. 4. Geh. 2 $\frac{1}{2}$ ord.,
1 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ netto.

Prospectus hierüber.

Das grossartige und bedeutende Werk
schliesst sich unmittelbar an Jaffé's bekannte
werthvolle Regesten an, lässt in ungefähr
30,000 Auszügen aus Bullen, Privilegien u. s. w.
und mehreren Tausend einschlägigen Stellen
aus Chroniken und sonstigen gleichzeitigen
Quellschriften die Höhe der päpstlichen
Macht, die Zeit der päpstlichen Universal-
monarchie, wie sie während des 13. Jahr-
hunderts factisch bestand, an uns vorüber-
ziehen, und endet mit ihrem unter Bonifaz VIII.
beginnenden, unter Benedict XI. weiterschrei-
tenden Verfall. Das Werk wird gegen
200 Druckbogen in gr. 4. umfassen
und in Lieferungen à 20 Bogen in
rascher Folge erscheinen. Welche Anerken-
nung dem Verfasser für die gelungene Aus-
führung seiner mehrjährigen Arbeit in ur-
theilsfähigen Kreisen gezollt worden, das
beweist am besten die Verdoppelung des
ausgesetzten Preises, welchen die hiesige
Königliche Akademie der Wissenschaften ihm
dafür im Juli 1871 zubilligte. Wir zweifeln
nicht, dass das Werk, da es eine bedeutende
Lücke in der historischen Literatur ausfüllt,
bei allen Freunden der Staats- und Kirchen-
geschichte Europas, sowie des Kirchenrechts
hohe Beachtung finden werde.

Die eingegangenen Bestellungen sind
versandt.

Mehrbedarf bitten zu verlangen.

Lieferung 2. und Folge nur fest.

Berlin, 20. April 1873.

Königl. Geheime Ober-Hofbuchdruckerei
(R. v. Decker).

Zum Schulwechsel

[15622.] machen wir auf den in unserem Verlage erschienenen

H. Kiepert's historisch-geographischen Atlas der alten Welt.

17. Auflage.

1 \mathfrak{p} 10 \mathfrak{N} ord., 1 \mathfrak{p} netto, 7/6 baar für
6 \mathfrak{p} ,

aufmerksam und bitten, laut Wahlzettel zu verlangen.

A cond. können wir jedoch vorläufig nicht liefern.

Weimar, 15. April 1873.

Geographisches Institut.

Karl Czermak,

Buchhandlung für Medicin und
Naturwissenschaften
in Wien.

[15623.]

Zur Versendung liegt bereit:

Der

Kurort Hall

in

Ober-Oesterreich

mit seinen

jod- und bromhaltigen Quellen

von

H. Schubert,

Doctor der Medicin und Chirurgie etc., Badearzt zu Hall in Ober-Oesterreich und Chef-Arzt des k. k. Militär-Zögling-Spitals daselbst.

Mit Titelvignette. 8. (74 Seit.) Eleg. geh.

Preis 1 fl. oe. W. = 20 \mathfrak{N} m. 25 %.

Ich bitte, zu verlangen; à condition mässig.

Socialpolitische Artikel.

[15624.]

Es erschienen:

Lassalle, Ferdinand, Arbeiterlesebuch.
5 \mathfrak{N} ord.

— An die Arbeiter Berlins. 3 \mathfrak{N} ord.

— Erwiderung auf eine Recension der Kreuzzeitung. 1½ \mathfrak{N} ord.

Bracke, W., jr., der Braunsch. Ausschuss der social-demokratischen Arbeiterpartei in Lötzen und vor dem Gericht. Mit einem Gruppenbilde. 20 \mathfrak{N} ord.

Gruppenbild aus vorstehendem Werke (13 Köpfe, ausgezeichnet). 5 \mathfrak{N} ord.

Husarenbrodprocess gegen den „Braunschweiger Volksfreund“. 1½ \mathfrak{N} ord.

Becker, Bernhard, der alte und der neue Jesuitismus. 3. Aufl. 6 \mathfrak{N} ord.

— Briefe deutscher Bettelpatrioten. 1. 2. 3. 4. 5. Lieferung. à 12 \mathfrak{N} ord.

Anti-Syllabus, Gedicht. Auf Druckpapier (100 Stück netto 20 \mathfrak{N} baar) ½ \mathfrak{N} ord.

— do. Auf Velinpapier (100 Stück netto 1 \mathfrak{p} 10 \mathfrak{N} baar) 1 \mathfrak{N} ord.

Bericht des Londoner Generalraths der Internationalen Arbeiterassociation an den Congress im Haag, Septbr. 1872. (100 Stück netto 20 \mathfrak{N} baar) ½ \mathfrak{N} ord.

Rabatt: à cond. 33½ %, fest 40 %, baar 50 %.

Unter der Presse:

Lassalle, indirecte Steuer.

— Criminalprocess. III. Heft.

Die geehrten Handlungen werden gebeten, zu verlangen.

Braunschweig, April 1873.

W. Bracke jun.

[15625.] Soeben erschien:

Auswärtige Angelegenheiten.

Correspondenzen und Actenstücke, welche das k. k. gemeinsame Ministerium des Aeußern den Delegationen vorgelegt hat.

(Rothbuch No. 7.)

26 \mathfrak{N} no.

Können wir nur gegen baar liefern.

Wien, 16. April 1873.

Gerold & Co.

[15626.] Soeben erschien bei uns in Commission:

Rollinger's

Plan der Stadt Wien 1873.

Mit einem Verzeichniß der Straßen und Plätze des Wiener Gemeindegebietes und der Vororte und einer Uebersicht der wichtigsten öffentlichen Gebäude, Sammlungen, Kirchen und Klöster, Denkmäler, Gärten, Bäder, Bahnhöfe etc.

Ein nach authentischen Quellen höchst sauber ausgeführter Plan, der Einheimischen, sowie den Besuchern Wiens eine willkommene Gabe sein dürfte.

Preis 12 \mathfrak{N} ord., 9 \mathfrak{N} no.

Wir können nur fest und baar liefern und gewähren auf 12 : 1 Freieemplar.

Wien, 16. April 1873.

Gerold & Co.

A. Asher & Co. in Berlin.

[15627.]

Französische Nova.

Fournier, (le Dr. Alfred), Leçons cliniques sur la syphilis, étudiée plus particulièrement chez la femme. 1 Vol. in-8. de 1100 pages. 3 \mathfrak{p} 6 \mathfrak{S} netto.

Savalle, (M. Désiré), Progrès récents de la distillation. 1 Vol. gr. in-8. avec 37 figures. 3 \mathfrak{p} netto.

Belgrand, (M.), la Seine. Etudes hydrologiques sur le bassin de la Seine, donnant le régime des sources, des crues, de la pluie, dans ce bassin. 1 fort vol. avec vignettes et planches dans le texte et un atlas. 10 \mathfrak{p} 20 \mathfrak{S} netto.

Gruner, (M.), Traité de métallurgie du fer. Tom. I. 1. Fasc. Preis noch unbestimmt.

Callon, (M.), Cours de machines et d'exploitation des mines: Hydraulique. Preis noch unbestimmt.

Debauve, Mécanique, machines et machines à vapeur. 1 fort vol. gr. in-8. avec vignettes et atlas. 10 \mathfrak{p} netto.

Oppermann, (C. A.), Traité complet des chemins de fer d'intérêt local. 1 Vol. gr. in-8. avec atlas. 6 \mathfrak{p} 20 \mathfrak{S} netto.

— Nur fest oder baar. —

Berlin, 21. April 1873.

A. Asher & Co.

Wilh. Liebenow und F. Voigt,
Atlanten.

[15628.]

Frei-Exemplare 13/12, baar 7/6.

— A cond. mit 25 %. Fest — baar mit 33½ % Rabatt. —

Wilh. Liebenow, Atlas

der neueren Erdbeschreibung.

34 Blätter in gr. 4. Vierte revidirte Auflage.
1½ \mathfrak{p} .

Schul-Atlas der alten Geographie in 16 Karten.

Bearbeitet

von

F. Voigt,

Professor an der königlichen Realschule zu Berlin.

Dritte verbesserte und vermehrte Auflage.

Herausgegeben

von

F. Voigt,

Oberlehrer an der königlichen Realschule zu Berlin.

Braun und schwarz gedruckt und sauber colorirt.

Preis 1 \mathfrak{p} 7½ \mathfrak{S} .

Dieser Atlas hat bei den Lehrern der alten Geographie und Geschichte eine solche Anerkennung gefunden, dass jetzt eine dritte verbesserte und vermehrte Auflage nöthig geworden ist; derselbe zeichnet sich durch reinen Stich, richtige Terrainzeichnung, deutliche Schrift, gefälligen Farbendruck und sauberes Colorit, besonders aber noch dadurch aus, dass jede unweckmässige Ueberladung von Namen auf den Karten vermieden worden ist.

Fr. Nicolaische Verlagsbuchhandlung
in Berlin.

[15629.] Zur erneuten Verwendung empfehlen:

Flores theologiae moralis Jesuitarum,

quos in eorum hortis collegit omnibusque ingenuis catholicis hominibus, praesertim sacerdotibus dedicavit etc.

A. u. d. T.:

Blüthen der Jesuiten-Moral,
in ihren Gärten gesammelt etc.

gr. 8. 1873. Eleg. brosch. 18 Sg^l ord.

Baar 7/6 Expl.

Für jeden Politiker, Geistlichen und Laien sind diese quellenmässigen Citate von hohem Interesse. Den approbirten Werken von 45 Jesuiten entnommen, enthalten dieselben wahrhaft haarsträubende Grundsätze.

Celle.

Literarische Anstalt
(August Schulze).

Preis-Erhöhung.

[15630.]

Die nur noch unbedeutenden Vorräthe und die Unmöglichkeit, neue Auflagen zu den bisherigen Preisen herzustellen, veranlassen mich, vom 15. April d. J. an, die Romane:

Sebastopol. 4 Bde. Von 4 ^{fl} auf 6 ^{fl},

Nena Sahib. 3 Bde. Von 3 ^{fl} auf 4 1/2 ^{fl},

Villafranca, I. Abth. 3 Bde. Von 4 ^{fl} auf 6 ^{fl}

im Preise zu erhöhen und liefere ich vom obigen Termin an die sämmtlichen in meinem Verlage vereinigten Sir John Retcliffe'schen historisch-politischen Romane nur baar mit 33 1/3 %.

Berlin, März 1873.

C. S. Liebrecht.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Nova von S. F. Voigt in Weimar.

[15631.]

Mit Factur vom 1. April versende ich in diesen Tagen pro novitate und ersuche die verehrlichen Handlungen, welche Nova verlangt von mir nicht erhalten, baldgefälligst verlangen zu wollen:

Gretschel, Heinr., Lehrbuch der Karten-Projektion, oder das Zeichnen der Netze für Land- und Himmelkarten. Mit Tafeln und in den Text eingedruckten Holzschnitten. gr. 8. Geh. 2 ^{fl} 10 Ng^l ord. = 1 ^{fl} 17 Ng^l netto.

Zimmisch, Mor., über den Isochronismus der Spiralfeder; für Uhrmacher. (Londoner Preischrift.) Ins Deutsche übertragen vom Verfasser. Mit Holzschnitten. gr. 8. Geheftet 15 Ng^l ord. = 10 Ng^l netto.

Vierzigster Jahrgang.

Matthaeus, C., das Ganze der jetzigen Vohgerberei. (Schauplatz d. N. u. S., Bd. 79.) Zweite verbess. Auflage, von C. Helmbold und N. Graeger. Mit Abbildungen. gr. 8. Geheftet 1 ^{fl} ord. = 20 Ng^l netto.

Schneider, praktisches Handbuch der Schuhmacherei. (Schauplatz d. N. u. S., Bd. 11.) Dritte umgearb. Auflage. 8. Geheftet mit Atlas in 4. 1 ^{fl} 15 Ng^l ord. = 1 ^{fl} netto.

Berardi, M., List über List; oder der Fang der Füchse, Marder, Wiesel, Maulwürfe u. s. w. Vierte Auflage. 8. Geheftet 22 1/2 Ng^l ord. = 15 Ng^l netto.

Wedemann, W., 64 praktische Uebungen für den progressiven Klavier-Unterricht. Drittes Heft. Siebente Auflage. 4. Geh. 10 Ng^l ord. = 6 Ng^l netto.

[15632.] Demnächst gelangt zur Versendung:

W. Rüstow,
Oberst,

Strategie und Taktik der neuesten Zeit.

Mit Plänen und Croquis.

Zweiter Band. Erste Lieferung. 8. Geh. Preis 22 1/2 Ng^l, 1 fl. 18 kr., 2 fr. 60 c. mit 25 % Rab.; fest 13/12, baar 7/6.

Jeder Band ist auch einzeln zu haben.

Zürich, Mitte April 1873.

F. Schulthess.

Verlag

der

Buchhandlung von J. Bensheimer

in

Mannheim und Strassburg.

[15633.]

In einigen Tagen erscheint:

Satzlehre

der

deutschen Sprache

für

die unteren und mittleren Klassen deutscher Mittelschulen, Lehrerseminare etc.

von

Karl Schütz,

Professor am Realgymnasium in Mannheim.

A. Grössere Ausgabe.

Ca. 16 Bogen. Preis eleg. br. ca. 1 ^{fl} = 1 fl. 45 kr.

B. Kleinere Ausgabe.

Ca. 9 Bogen. Preis eleg. br. ca. 13 Ng^l = 48 kr.

Der Verfasser dieser Satzlehre geht von der Ansicht aus, dass der jetzige Standpunkt der grammatikalischen Wissenschaft nicht ausreichte, die Eigenthümlichkeiten der deutschen Sprache zu erklären, und dass es zu

diesem Behufe neuer, grundlegender Begriffe bedarf, die einerseits einen wirklichen Fortschritt der grammatikalischen Wissenschaft überhaupt darstellen, andererseits eine deutsche Grammatik erst zu einem für die Schule brauchbaren Buche machen. Was die Gediegenheit dieser Arbeit in wissenschaftlicher Beziehung, sowie die Bedeutung derselben als Schulbuch betrifft, so verweise Sie auf die dem Buche vorgedruckte Kritik von Hofrath Prof. Dr. H. Köchly in Heidelberg, welche geeignet sein dürfte, dem Werke schon zum voraus einen sicheren Erfolg zu garantiren.

In Beziehung auf die oben angezeigte grössere und kleinere Ausgabe des Werkes ist zu bemerken, dass in der kleineren Ausgabe, welche hauptsächlich für die Hand des Schülers bestimmt ist, die wissenschaftliche Begründung und Detaillirung weggelassen ist.

Freiexemplare behufs Einführung stehen gern zu Diensten. Da ich nur auf Verlangen versende, so ersuche um gef. Angabe Ihres Bedarfes.

Mannheim, den 22. April 1873.

J. Bensheimer.

Tauchnitz Edition.

[15634.]

Nächste Woche:

The Coming Race

by

Edward Bulwer, Lord Lytton.

In 1 vol.

Dieses Buch erschien in London vor einiger Zeit anonym und erregte das grösste Interesse. Erst jetzt, nach dem Tode des berühmten Bulwer, ist es bekannt geworden, dass er der Verfasser ist.

Leipzig, den 21. April 1873.

Bernhard Tauchnitz.

[15635.] Es wurde mir der Allein-Debit für den Buchhandel nach auswärts übergeben und gelangt in wenigen Tagen zur Versendung:

Die

Grundbuch-Ordnung

und das

Gesetz

über den Eigenthums-Erwerb und die dingliche Belastung der Grundstücke, Bergwerke und selbstständigen Gerechtigkeiten

vom 5. Mai 1872.

Mit einem 2 1/2 Bogen starken, erläuternden Vorwort für Nicht-Rechtshundige.

Preis 7 Sg^l baar. — Verkaufspreis nach Ermessen.

Es wird mit dieser Schrift — welche neben dem Gesetze ein wirklich erläuterndes, grösseres Vorwort enthält — dem Publicum ein treuer Rathgeber in Grundbuch-Angelegenheiten geboten und bürgt die klare, volksthümliche Schreibweise der Erläuterung für eine große Abzählbarkeit. Da Commissions-Artikel, bedaure, nur gegen baar expediren zu können.

Bunzlau, 12. April 1873.

S. Priebatsch.

[15636.] Bei mir ist unter der Presse und wird demnächst erscheinen:

Der allzeit fertige
Holz-Berechner
nach
metrischem Maßsystem,

oder
Tafeln, woraus nicht nur von runden,
vierkantig behauenen und geschnittenen
Hölzern

der Inhalt nach Kubik-Metern,
sondern auch von letzteren
der Inhalt nach Quadrat-Metern,
auf's Genaueste und Zuverlässigste
berechnet, sofort ersehen werden
kann.

Nebst Preisumwandlungs-Skalen und
Geldberechnungs-Tabellen sowohl für die
sämtlichen nord- und süddeutschen, als
auch für die österreichischen Staaten.

Bearbeitet

von

Heinrich von Gerstenbergk.

Zweite sehr vermehrte Auflage.

8. Geb.

und wollen Sie gefälligst à cond. verlangen.

Weimar, im April 1873.

B. F. Voigt.

[15637.] In meinem Verlage erscheint und
kommt in 8 Tagen zur Verfertigung:

Der Wagenraumtarif.

Dokumente und Erörterungen
zur

Reform der Eisenbahn-
Gütertarife.

Von

Fr. Perrot.

Preis 22½ Sgr ord., 17 Sgr netto.

(Baar mit 33½ % und 13/12.)

Hochachtungsvoll

Berlin, 19. April 1873.

Franz Dunder.

Angebotene Bücher u. s. w.

- [15638.] Aug. Schnurr in Basel offerirt in
guten Halblederbänden und neu:
2 Ahn, Lehrg. d. franzöf. Sprache. I. 1868.
1 Gude u. Gittermann, vaterl. Lesebuch.
Mittl. St. 1869.
6 Jacobs u. Döring, latein. Elementarb. I.
mit Wörterb. 1864.
1 Kellner, prakt. Lehrg. f. d. dtsh. Sprach-
unterr. I—III. 1861.
4 Schulz, Otto, Schulgr. d. latein. Sprache.
1865.

[15639.] Die Gesenius'sche Buchhdlg. in
Bremen offerirt mit 50%:
Bazar-Almanach. I. (Remissionsfähig.)

[15640.] Isaac St. Goar in Frankfurt a/M.
offerirt:

6 Ahn, französische Grammatik. 1. Thl.
34. Aufl. 1873. Brosch. Wie neu. Zu-
sammen zu 1 \mathfrak{r} 10 Sgr no. baar.

Preisermässigung!

[15641.]

Maurice Comte de Saxe

et

Marie-Josèphe de Saxe,

Dauphine de France.

Lettres et documents inédits des archives
de Dresde, p. M. le comte C. F. Vitzthum
d'Eckstaedt.

526 S. Leipzig 1867. Ladenpreis 3 \mathfrak{r}
10 Sgr, für 1 \mathfrak{r} 7½ Sgr baar.

Potsdam.

J. Rentel.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[15642.] F. A. Brockhaus' Sortiment und
Antiquarium in Leipzig sucht:

Suidas, ed. Bekker.

Etymologicum magnum, ed. Gaisford.

Pollux, ed. Bekker.

Anecdota graeca, ed. Bekker.

Corpus inscriptionum graecarum, ed. Boeckh.

Corpus inscriptionum latinarum, ed. Mommsen.

Fragmenta comicorum graecorum, ed. Meineke. (Grosse Ausg. mit Index.)

Virgil's Eklogen u. Georgica, von Voss.
(Letzte Ausgabe.)

Theokritos, Bion et Moschus, ed. Meineke.
3. Ausg. 1856.

Theokritos cum comment. Valckenarii.
Berlin 1810.

Probi, Valerii, in Vergilii bucolica et geor-
gica comm. etc., ed. Keil.

Steup, J., de Probis Grammaticis.

Plautus, ed. Naudet. 4 Vol. et ind. Paris
1830.

Plautus, ex recogn. J. Gruteri, acc. com-
ment. Taubmanni. Wittbg. 1621.

Hesychius, ed. M. Schmidt. (Kleinere Ausg.)

[15643.] A. Freyschmidt in Cassel sucht:

1 Veit, Einführung der Künste. (Stahlst.)

1 Overbeck, Triumph der Religion in den
Künsten. (Stahlstich.)

[15644.] Fr. Aug. Cupel in Sondershausen
sucht und erbittet Offerten direct:

6 Kühner, Schulgrammatik der griechischen
Sprache. 3. Aufl. 1851.

[15645.] B. Meyer & Co. in Königsberg suchen:
Kladderadatsch 1848—50. Cplt. u. einzeln,
auch einzelne Arn. u. Arn.-Folgen.
Brockhaus' Conv.-Lex. 4—7. Aufl.

[15646.] Christian Kaiser in München sucht:

1 Biegler, F. W., system. Schauspielkunst.

1 Camper, Bergliederungskunst.

1 Cailhava, Etude sur Molière. Paris 1802.

[15647.] Victor von Zabern in Mainz sucht:

1 Dunder, Geschichte d. Alterthums. Bd. 1.

[15648.] Die R. André'sche Buchh. (C. Reichen-
eder) in Prag sucht:

1 Zeitschrift für Berg-, Hütten- u. Salinen-
wesen. Bd. 1—19.

[15649.] O. Eigendorf in Nordhausen sucht:

1 Heyse, Handwörterbuch d. deutschen Sprache.
2 Thle.

[15650.] Mitscher & Köstel in Berlin suchen:
Norske saga. Christiania 1830.

Weigel u. Zestermann, die Anfänge d. Drucker-
kunst. 2 Bde.

[15651.] Die Gafmann'sche Sort.-Buchh. in
Hamburg sucht billigt:

1 Daheim. 3. Jahrg. Geb.

[15652.] Die Landau'sche Sort.- u. Antiqu.-
Buchh. (W. Gibelius) in Berlin sucht antiqu.,
und bittet um gef. directe Offerten:

1 Schmidt's Jahrbücher der Medicin. Bd.
141. bis Schluß.

[15653.] W. Schulze in Jauer sucht antiqua-
risch, jedoch in neuen, fleckenlosen, gebundenen
Exemplaren:

1 Goethe, Reineke Fuchs. gr. 4. Mit 37
Stahlst. u. Kaulbach.

1 Goethe, Hermann und Dorothea. gr. Fol.
Pracht-Ausg. Mit 8 Phot. u. Ramberg.

[15654.] Dulau & Co. in London suchen:

1 Martius, Palmetum Orbignianum. gr. 4.
Paris 1843—46.

1 Thesaurus hymnologicus, ed. Daniel.
5 Vol. Halle 1841.

[15655.] Samson & Wallin in Stockholm
suchen:

1 Stoll, Représentation des spectres, des
mantes, des sauterelles etc. etc. 4. Fran-
zösisch u. holländisch. Cplt. Amsterdam
1815.

Wir bitten, gef. die Seiten- und Tafeln-
zahl anzugeben.

1 Ersch u. Gruber, Encyclopädie.

I. Section. Thl. 58. u. ff.

II. Section. Thl. 31. u. ff.

III. Section. Thl. 26. u. ff.

[15656.] Osiander in Tübingen sucht:

1 Stur, Geologie v. Steiermark. 1871. Mit
geolog. Karte.

1 — do. Die geolog. Karte apart.

1 Lotze, medicin. Psychologie. 1852.

[15657.] Sandoz & Fischbacher in Paris
suchen:

1 Daheim 1864 u. 66. Cplt.

1 Illustrierte Kriegschronik 1866. (Weber.)
Broschirt oder geb., aber gut erhalten.

[15658.] **Seip & Miller** in Straßburg suchen: Schimmelfennig, die preußischen indirecten Steuern.

[15659.] **D. Nutt** in London sucht: Curtius, zur Chronologie.
Grimm, deutsche Grammatik. (Nur letzte Ausgaben, complet.)

Aeschylus, Choephorae, ed. Klausen.
Massé, Droit commercial.
Orbigny, Foraminifères fossiles.
Visino, d. west-indische Pflanzenreich.
Polybius, ed. Schweighäuser. 8 Vol.
Blaize, Essai sur Lamennais.

[15660.] **Richter & Harrassowitz** in Leipzig suchen:

Wagener, Staats- u. Gesellsch.-Lexikon.
Esmarch, röm. Rechtsgeschichte.
Fichte, Anthropologie.
Goethe, Werke. Ausg. in 30 Bdn. 1850.
Bd. 11. 12. u. 16. Brosch.
Schiller's Werke in 12 Bdn. 1838. Bd. 10.
Dernburg, Pfandrecht.

[15661.] **L. Rosenthal's** Antiquariat in München sucht:

Brentius, Opera. Tom. 1. Fol.
Rabus, Martyrer. Tom. 5. In 4.
Beda, Opera. 8 Vol. Fol. Basil. 1563.
Calovius, Scripta Anti-Sociniana. 3 Tomi Fol. Ulm 1684.
Tauler, Exercitia piiss. 12. Lugd. 1572.
Pfälz. Kirchen-Ordnung. Heidelb. 1563.
Nov. Test. graece. (Paris 1551, Stephan.)
Biblia lat. 8. Oliva 1555, Steph.
Biblia lat. Fol. Tig. 1543, Froschov.
Biblia german. Zürich 1543.
Biblia german. Zürich, Froschover. Eine der ersten Ausg.
Biblia gallica. Fol. Genevae 1588.
Evang. St. Matth. hebr., ed. S. Münster. Fol.
Tradition de l'église romaine sur la prédestination et la grace. 3 Vols. Col. 1687.
Breymann, Bauconstruct. III. u. IV.

[15662.] **C. W. K. Glerup** in Lund sucht:
1 Schriften d. apostol. Väter. Hft. 1. u. ff. Aus der Bibliothek d. Kirchenväter.
1 Gotthelf's, Jerem., gesammelte Novellen. Grosse Ausg. (Schweiz. Dialekt.)

[15663.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:

1 Baader, Frz. v., sämtl. Werke, herausg. von Hoffmann u. A. 16 Bände. Leipzig, Literar. Institut.
1 Heine's Werke. Ausg. in 18 Bdn.

[15664.] **R. Hartmann** in Leipzig sucht:
1 Volney, les ruines.

[15665.] **Ernst Abendroth** in Constanz sucht:
Clavierauszüge von neueren Opern, mit und ohne Text, à 2 ms. und à 4 ms., wenn auch in stark benutzten Exempl.

[15666.] **Isaac St. Goar** in Frankfurt a/M. sucht:

1 Horn, Medicinalwesen. 2. Aufl. 1863.
1 Gesch. d. Ziethen-Brandenb. Husarenregimenter Nr. 1—4, 6—9.
1 Ruhl, Gebäude d. Mittelalters zu Gelnhausen.

[15667.] **R. Himmel** in Riga sucht:

1 Archiv für Ophthalmologie, von Graefe. Bd. 1—17.
1 Bergmann, Gesch. Livlands.
1 Deutsche Blätter 1872. 1. Sem. u. compl. und Nr. 27 ap.
1 Boechh, Untersuchgn. üb. Gewichte, Münzen u. Maße des Alterthums.
1 Cruse, Kurland unter den Herzögen.
1 Götting, Gesch. der röm. Staatsverfassung.
1 Hederici lexicon manuale gr.-lat. et lat.-gr.
1 Jamin, Cours de physique. 2. Ed. 3 Vols.
1 Ideler, Zeitrechnung der Römer.
1 Kladderadatsch 1872.
1 Langenbeck, Scriptorum rer. danic. Vol. 4. u. ff.
1 Livius, ed. Döring. Compl.
1 Klin. Monatschr. f. Augenheilkunde 1863—72.
1 Mühlbach, Erzherzog Johann. III. Ausg. 4 Bde.
1 — do. 8. Ausg. v. 1860. Abth. II. Bd. 1. Compl.
1 — Maria Theresia u. Trenk. 4 Thle.
1 — Napoleon u. Blücher. 1858. Bd. 1. ap.
1 — die Prinzessin.
1 — Rastatt und Jena. 4 Bde.
1 Plauti comoediae, ex recens. Ritschellii. 3 Vol.
1 Rohrbacher, Histoire universelle de l'église cathol. Cont. par Chaubrel-Gautier. 4. Ed. 16 Vols. et atlas.
1 Schweppe, röm. Rechtsgeschichte. 3. Aufl., von Gründler.
1 Berl. Wespen 1870—72.
1 Mitauer polit. u. gelehrte Zeitung 1775 u. Folge.

[15668.] **G. Senf's** Buchh. in Leipzig sucht:
Gartenlaube 1856.

Brodhaus' Lexikon. 8., 9., 10. u. 11. Aufl.
Pierer's Lexikon. 5. Aufl. 17 Bde.
Gesetzsammlung f. Sachsen 1818—70.
Corp. jur. civ., ed. Kriegel.
Brehm, Vögel.
Heine, Werke.
Börne, Werke. Octavausg. 15. Bd.
Hirschpark. 3 Bde.

[15669.] **A. Stülpnagel** in Berlin, Zimmerstr. 33, sucht:

1 Gerstäcker, Im Eckfenster.
1 François, Reckenburgerin.
1 Ebers, egypt. Königstochter.
Offerten gef. direct.

[15670.] **K. Th. Völcker's** Verlag und Antiquariat in Frankfurt a/M. sucht:

1 Crollius, Memorabilia de Bernhardo Herzog. Bipont. 1768.
1 Horn, Spinnstube 1850, 51.

[15671.] **Heckenhauer** in Tübingen sucht:
Uhlemann, syr. Gramm.

Beck, christl. Lehrwiss.
Josephus, Flav. Deutsch, vor 1536.
Matthes, Symbolik.
Martensen, Ethik.
Baur, Kirchengesch.
Duhamel, analyt. Mechanik.

[15672.] **Andr. Fred. Høst & Sohn**, Univ.-Buchh. in Kopenhagen suchen unter vorheriger Preisangabe:

1 Schopenhauer, Parerga u. Paralipomena.
1 Allen, de tre nordiske Rigers Historie 1496—1536. Complet oder einzelne Bände.

1 Scribe, Historiettes.
1 — Nouvelles.
— Comédies — Vaudevilles.
Einzelne Bände.

1 Det kgl. danske Videnskabernes Selskabs Ordbog. I. II.

1 Hoppe's Katalog 1801—68.

1 Stoltz, Mémoire et observ. sur la provocation de l'accouchement prématuré. Strasbourg 1835.

1 Gierich, üb. d. Werth d. künstl. Frühgeburt. Breslau 1868. (Diss.)

1 Mermagen, die künstliche Frühgeburt in ihrer Beziehung z. verengten Becken. Berlin 1868. (Diss.)

1 Schlemm, Fälle künstlicher Frühgeburt. Marburg 1868. (Diss.)

1 Paul, die conservative Chirurgie der Glieder. Breslau 1854.

[15673.] **Bernard Quaritch** in London sucht:

Hallenberg, Collectio numm. eufic. Stockholm 1800.

Lindberg, Lettre sur quelques médailles eufiques. Copenhagen 1830.

Erdmann, Numi asiatici Musei Univers. Casan. Kasan 1834.

[15674.] **Die Kente'sche** Buchh. (A. Breithaupt) in Göttingen sucht:

1 Jahrbücher für National-Oekonomie, von Hildebrand. Jahrg. 1871, 72.

1 Harting, das Mikroskop. 2. Aufl.

1 Blasius u. Keyserling, Wirbelthiere Europas. Bd. 1.

Quanz, J. J., († 1773), Anleitung, die Flöte zu spielen. Französische u. holländische Uebersetzung. (Berlin—Amsterdam) 1752 u. ff.

[15675.] **Die Joh. Chr. Hermann'sche** Buchhandlung in Frankfurt a/M. sucht in mehreren Exemplaren:

Diestertweg, pädagogisches Jahrbuch. Jahrg. 1862.

- [15676.] **Fachy & Fried** in Wien suchen:
1 Calwer, Deutschl. Feld- u. Gartengewächse.
1 Rühlmann, Maschinenlehre. II. Brosch.
- [15677.] **Mitscher & Köstel** in Berlin suchen folgende Bücher in russischer Sprache:
Besobrasoff, Vorschläge d. Edelmänner.
Bibliothek, russische. 1. 2. 4—12. 14—22.
Leipzig.
Briefe, Moskauer. Berlin 1863.
Herzen, Sammlung nachgel. Schriften. Genf 1870.
Iskander u. Ogareff, 5 Jahre.
Iskander, Briefe aus Italien u. Frankreich.
Iskander, unterbrochene Erzählungen.
Iskander, Polarstern 1858, 59, 62 u. f.
Koscheleff, Constitution. Leipzig 1862.
Koscheleff, Ausgang aus den jetzigen Zuständen. Leipzig 1862.
Vermontoff, Gedichte. Berlin 1862.
Materialien z. Gesch. d. Aufhebung d. Leibeigenschaft in Rußland. 3 Thele.
Memoiren eines Defabrikanten.
Puschkin, unedirte Gedichte.
Renan, d. Leben Jesu. Dresden.
Samarin, Antwort.
Sammlung verbotener Gedichte.
Tschernigshewski, Werke. Bd. 3. 4.
Turgeneff, A. J., Briefe an N. J. Turgeneff.
Turgeneff, ein Blick auf die Zustände Rußlands.
Wojkoff, d. Narrenhaus.
Wort, letztes, über die poln. Frage.
Der gegenwärtige Zustand Rußlands.
- [15678.] **Peter's Buchh.** in Braunsberg sucht:
1 Boehring, die Kirche Christi u. ihre Zeugen. 1. Aufl. Cplt.
- [15679.] **Gebethner & Wolff** in Warschau suchen:
1 Winke, Prometheus u. sein Mythenkreis. Leipzig 1842. (3 $\frac{1}{2}$.)
- [15680.] **Seyfarth & Czajkowski** in Lemberg suchen antiquarisch:
1 Fliegende Blätter. Jahrg. 1869, 70, 71 u. 72.
- [15681.] **G. F. Prell** in Luzern sucht:
Birch-Pfeiffer's Werke. Antiquar.
Laurent, Napoleon I. M. Illustr. v. Horace Vernet. (Billig.)
Reichenbach, naturhist. Atlas (in 120 Taf.). Thierwelt ap.
Funke, Naturgeschichte u. Technologie. 2. u. 3. Bd. ap. (Brschw., Schulbuch.)
Macaulay, History of England. (Lpzg., B. Tauchnitz.)
- [15682.] **Alex. Schiefer** in Frankfurt a/D. sucht antiquarisch:
1 Galen, Tochter des Diplomaten. Leipzig 1865. Bd. 4. apart.
1 Caesar, Jul., Comment. de bello gallico et civili, ed. Dübner. Paris 1867. 68.
- [15683.] **Fried. Ehrlich's** Buchh. in Prag sucht und bittet um directe Offerten:
Franks, A., Catalogue of the collection of glass, formed by Felix Slade. London.
- [15684.] **Georg Chr. Ursin's** Nachfolger in Kopenhagen sucht:
1 Perle von Abyssinien. Cplt. (Berlin, L. J. Heymann.)
- [15685.] **A. Stuber's** Buchhdlg. in Würzburg sucht:
Aus den Institut. theolog. Henrici Kilber. Wirceburgi 1754: 1 Tractatus de incarnatione et de quatuor ultim. sacrament.
1 Kühne, Lehrbuch d. physiol. Chemie. 1866—68.
- [15686.] **C. Volkmann Nachf.** in Elberfeld sucht:
1 Flaxmann, Umriss zu Dante's göttl. Komödie (wenn möglich Paradies allein).
Alles von Cornelius in Umrissen, Photographien etc. Erschienenene.
Offerten erbitte direct pr. Post.
- [15687.] **F. G. Reßler & Welle** in Hamburg suchen:
1 Novellenzeitung. Jahrg. 1872. Cplt.
1 Le Voleur. Jahrg. 1872. Cplt.
1 Ueber Land u. Meer. Jahrg. 1872. Cplt. Gef. Offerten direct pr. Post erwünscht.
- [15688.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
2 Grube, das psychologische Studium des Volksschullehrers. Erfurt 1849, Körner.
- [15689.] **L. W. Seidel & Sohn** in Wien suchen:
1 Stutterheim, Feldzug 1809.
1 Prolesch, Schlacht bei Baugen.
1 Gelehrter Briefwechsel zwischen Lessing, Reiske und Mendelssohn. Berlin 1789, Bof.
1 Zimmermann, Mensch.
1 — Erdball.
- [15690.] **B. Erras** in Frankfurt a/M. sucht:
Dingler's Polytechn. Journal. Cplt., soweit erschienen.
Organ f. d. Fortschritte d. Eisenbahnwesens. Cplt., soweit erschienen.
Reuleaux, Constructeur. Cplt.
Brehm's Thierleben. 1. Bd.
- [15691.] **F. Rytka** in Prag sucht:
1 Bazar. Jahrg. 1865—67.
- [15692.] **Ottomar Bierling** in Görlitz sucht:
Meyer, Geschichtsbibliothek. Bd. 13. bis Schluß.
- [15693.] **Ed. Pölzel** in Olmütz sucht:
1 Dunder's Geschichte d. Alterthums. 3. 4. Bd. Neueste Aufl.
- [15694.] **Otto Klemm** in Leipzig sucht antiquarisch:
1 Rozebue, Werke.
1 Sterne, übers. v. Bode.
1 Chodowiecki, Zeichnungen.
- [15695.] **F. H. Eibe** in Kopenhagen sucht billig, aber gut erhalten:
1 Heine, Heine, sämmtl. Werke.
1 Muspratt, Chemie. Cplt.
- [15696.] **R. Friedländer & Sohn** in Berlin suchen:
Cosmos, p. Moigno, 1866—72.
Ritter, Beitr. z. K. d. Galvanismus. 2 Bde. Jena 1800—5.
Philippi, Enumer. molluscorum Siciliae etc. Berol. 1836. Vol. 1. u. ff.
Doering, de pelvis metamorph. 1824.
Clusius, rariorum plant. p. Hispan. observ. hist. 1576.
Horatius, ed. Orelli. Edit. major.
— Satiren, v. Heindorf.
Chapman, Architect. navalis mercatoria. Fol. Holmiae 1768.
Serret, Cours d'algèbre supér. 3. Edit. 2 Vols. 1866.
Walpers, Annales botan. syst.
— Repertorium bot. Cplt. u. einzelne Bde.
Buek, Index in de Candolle.
- [15697.] **B. Weber** in Berlin sucht antiquarisch:
1 Deutsche Vierteljahrschrift. — Panegyrici veteres, ed. Jaeger. — Tillemont, Histoire des empereurs. — Koberstein, Nationallit. — Pufendorf, Observationes juris universi. — Baumeister, Privatrecht. — Ersch u. Gruber, Encyclopädie. Sect. II. Bd. 27. — Normand, Monuments funéraires. 2 Vols. Paris 1847. — Archiv f. Strafrecht, von Goldammer. Einzelne Bde. — Laßberg, Liederjaal. Bd. 1.
- [15698.] **Fachy & Fried** in Wien suchen:
Pasteur, Mémoires sur les corpuscules organisés, qui existent dans l'atmosphère. Paris 1862.
- [15699.] **Emil Baensch Nachfolger** in Magdeburg sucht:
1 Brahnitz (wohl: Branitz? D. Corr.), gegen oder über Schleiermacher's Glaubenslehre. (Breslau.)
- [15700.] **G. B. Leopold's** Univ.-Buchhdlg. in Rostock sucht:
1 Corpus juris civilis, ins Deutsche übers. u. herausg. v. Otto, Schilling u. Sintenis. 6 Bde.
- [15701.] **Die Literar.-art. Anstalt** in München sucht:
1 Diekmann, Unteroff. d. Festungsartillerie.
1 Zeitschrift f. Handelsrecht. I. u. ff.
1 Salmon, Theorie der Kegelschnitte.
1 Jahrbücher f. d. deutsche Armee. 1. Bd.
1 Zeitung des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen 1861—66.
1 Wehrmann, Handbuch des Straßen- und Brückenbaues.
- [15702.] **Aug. Schnurr** in Basel sucht:
Fouqué, Fr. Baron de la Motte, sämmtliche Werke.

[15703.] Die Pfeffersche Buchhandlung in Halle sucht:
1 Müller, der Stadtschultheiß v. Frankfurt.

[15704.] W. Haynel in Emden u. Aurich sucht:
1 Charakterbilder aus der Erd- u. Völkerkde.
2. Bd.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[15705.] Dringende Bitte um Remission aller nutzlos lagernden Exemplare von:
Haus und Welt. II. Folge. Heft 1. (Gratisheft).

Infolge der starken Nachbestellungen ist die bedeutende Auflage dieses ersten Heftes gänzlich erschöpft und werde ich die möglichst baldige Erfüllung meiner Bitte dankbar anerkennen.
Berlin, 17. April 1873.

Franz Ebhardt.

[15706.] Wir bitten um schnellste Rücksendung aller auf Lager befindlichen, uns gänzlich fehlenden:

Militärischen Zeit- und Streitfragen. Hft. 9. 10. u. 15.

Leipzig, den 21. April 1873.

Ludhardt'sche Verlagshdlg.
(Fr. Ludhardt).

[15707.] Ersuchen hierdurch höflichst, uns alle noch auf Lager habenden Exempl. von:

Schorn, Geschichte der Pädagogik in Vorbildern und Bildern.

baldigst zu remittiren, da eine neue Auflage von diesem Werke unter der Presse ist, und nach deren Erscheinen wir keine Exemplare der 1. Aufl. mehr zurücknehmen können.

Ergebenst

Leipzig, 22. April 1873.

Dürr'sche Buchhandlung.

[15708.] Wir ersuchen um gefällige umgehende Zurücksendung aller nicht abgesetzten Exemplare von:

Erlebnisse einer Mannesseele, herausgegeben von Berthold Auerbach. Preis netto 40 fr. oder 11¼ Ngr.

Stuttgart, den 12. April 1873.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[15709.] Ich suche für mein mit meiner Buchhandlung verbundenes Papiergeschäft einen Gehilfen.

Gute Kenntniß des Geschäfts, Ordnungssinn und Gewandtheit im Verkaufen sind Hauptbedingungen.

Offerten erbitte ich mir mit directer Post.
Darmstadt, 8. April 1873.

Arnold Bergstraeffer.
J. P. Diehl's Sortiment.

[15710.] Für eine Musikalienhandlung wird ein Gehilfe gesucht. Gehalt 300 Thaler. Offerten nebst einer Copie der Zeugnisse werden unter Lit. E. 13. durch Herrn Fr. Hofmeister in Leipzig erbeten.

[15711.] In meinem Geschäfte ist bis spätestens Ende April die Stelle des deutschen Sortimenters zu besetzen.

Ich beanspruche: vollständige Sicherheit in allen vorkommenden Arbeiten, einige Kenntniß der neueren Sprachen und Redlichkeit des Charakters.

Solche Herren, welche längere Zeit bei mir zu verbleiben die Absicht haben, wollen sich gef. schleunigst direct melden.

Gothenburg, 5. April 1873.

D. F. Bonnier's Buchhandlung
(R. Zetterström).

[15712.] Für meine mit Druckerei und Zeitungsverlag verbundene Sortiments-Buchhandlung suche ich einen zuverlässigen und fleißigen Gehilfen.

Stellung dauernd und angenehm. Gehalt nach Uebereinkommen. Anerbietungen mit Abschrift erbitte mir direct.

Rumburg (Böhmen), 15. April 1873.

Geinr. Pfeifer.

[15713.] Für eine Musikalienhandlung in einer angenehmen Bade-Stadt am Rhein wird ein Commis gesucht, der selbständig arbeiten kann. Offerten unter Chiffre Y. Z. befördert Herr Edm. Stoll in Leipzig.

Gesuchte Stellen.

[15714.] Ein jüngerer Gehilfe, gegenwärtig in einem Berliner Verlagsgeschäft thätig, sucht zum 1. Juni, event. auch später, Stellung in einem andern hiesigen oder auswärtigen Geschäft.

Gef. Offerten werden unter G. K. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[15715.] Ein junger Buchhändlergeh., momentan in einer Verlagshdlg. (verbunden mit Buchdruckerei und Zeitungsverlag) thätig, sucht sofort od. zum 1. Mai eine ähnliche Stelle. Derj. ist mit der Buchführung, dem Correcturlesen, sowie sonstigen Verlagsarb. vertraut. Off. mit Honorarangabe erbitte sub M. J. poste restante Berlin, Haupt-Post.

[15716.] Ein Buchhändler, 42 Jahre alt, sucht eine Stelle in einem Verlagsgeschäft, oder in einem Sortiment, in welchem er nur mit Buchführung und Correspondenz beschäftigt wäre.

Er ist bereit, eine Zeit lang ohne Gehalt zu arbeiten, um Gelegenheit zu geben, seine Person und seine Leistungsfähigkeit kennen zu lernen.

Sein Antritt kann jeden Tag stattfinden.

Offerten unter L. # 1. befördert Herr Ad. Refelshöfer in Leipzig.

[15717.] Ein an selbständiges, ausdauerndes Arbeiten gewöhnter junger Mann, der bereits in einer größeren Sortimentshandlung verbunden mit Verlag gearbeitet, sucht per 1. Mai Stellung in einem Leipziger Commissions- oder Verlagsgeschäfte.

Die Rosberg'sche Buchhandlung in Leipzig ist so freundlich, auf gef. Anfragen Näheres mitzutheilen.

[15718.] Ein j. Mann, 4½ J. im Buchh., durch s. Thätigk. in e. der erst. Sort.- und Ant.-Gesch. Berlins in allen Arbeiten u. im Verkehr mit dem Publicum geübt, sucht z. 1. Juli Stellung in e. gröss. Sort.- u. Ant.-Handlung einer bedeutenderen oder Univers.-Stadt Deutschlands, Oesterr. oder d. Schweiz. Referenzen gut. Gef. Offerten bitte an Herrn J. Werner in Leipzig zu senden sub B. A. 101.

[15719.] Ein dem Buchhandel seit 10 Jahren angehörender Gehilfe, welcher in einem der größten Commissionsgeschäfte Leipzigs gelernt hat und gegenwärtig in einer großen Verlags- und Sortimentshandlung thätig ist, sucht pr. 1. Juli oder später eine dauernde Stelle in einem Verlagsgeschäfte, am liebsten in Leipzig.

Derselbe ist mit allen Verlagsarbeiten vertraut und stehen ihm die besten Empfehlungen zur Seite.

Geneigte Offerten wolle man gütigst unter Chiffre D. H. an Herrn F. Volkmar in Leipzig gelangen lassen, welcher zu näherer Auskunft über Suchenden gern bereit ist.

[15720.] Ein junger Buchhändler, Norddeutscher, Protestant, mit guter Bildung, in allen Zweigen des Buchhandels erfahren, auch mit Buchdruckerei, Inserat- und Zeitungswesen vertraut, welcher jetzt seine Thätigkeit der Redaction eines grösseren böhm.-deutschen Localblattes widmet, sucht zum 1. Juli c. eine passende Stellung, in Deutschland oder Oesterreich. — Am liebsten würde derselbe wiederum die Redaction eines Localblattes übernehmen. Gute Referenzen stehen zu Diensten. Gefällige Offerten mit Gehaltsangabe etc. wolle man unter X. X. an Herrn C. Cnobloch in Leipzig gelangen lassen.

[15721.] Ein junger Mann (militärfrei), welcher in einer Berliner Buch- und Antiquariatshandlung seine Lehrzeit beendet und seit 2 Jahren als Gehilfe in derselben thätig ist, sucht seiner weiteren Ausbildung wegen Stellung in einem ähnlichen Geschäft, am liebsten in Süddeutschland oder der Rheinprovinz.

Der Eintritt kann event. jogleich erfolgen.

Gef. Offerten erbitte unter Chiffre W. N. # 100. an Hrn. Theod. Thomas in Leipzig zu senden.

[15722.] Ein seit 8 Jahren im Buchhandel thätiger Gehilfe mit guten Empfehlungen sucht zum 1. Juli oder 1. August anderweitig Stellung; am liebsten in Mittel- oder Süddeutschland.

Gef. Offerten sub Chiffre M. T. Nr. 12. durch E. Heldt's Buchh. in Ederförde.

Bermischte Anzeigen.

Zur Ankündigung

[15723.] einschlägiger Literatur empfehlen wir den

Literarischen Anzeiger

zur

Zeitschrift des königl. preussischen statistischen Bureaus.

Die Erscheinungsweise desselben mit den Quartalsheften genannter Zeitschrift und die weite Verbreitung, welche er durch die letztern namentlich in Behörden- und literarischen Kreisen findet, verbürgen den uns zugewiesenen Inseraten einen lohnenden und nachhaltigen Erfolg.

Der Anzeiger erscheint im Formate obiger Zeitschrift (Royal-Quart) und wird derselben angeheftet.

Wir berechnen für die Petitzelle 2½ Sgr. Berlin, im April 1873.

Verlag des königl. statist. Bureaus
(Dr. Engel).

Nicht zu übersehen!

[15724.]

Neftvorräthe, sowie größere Partien

von

Jugendchriften, Romanen, illustrierten, wissenschaftlichen, populären Zeit-
schriften und Werken, auch Musi-
kalien

kauft fortwährend zu den höchsten Preisen
gegen sofortige Baarzahlung

S. Schwelm in Frankfurt a. M.

NB. Größere Offerten erbitte direct
per Post.

[15725.] Kölnische Zeitung.

Insertionsgebühren vom 1. Mai 1873 an
4 Sgr. pr. Zeile oder Raum,
Reclamen 15 Sgr.

Die große Verbreitung der Kölnischen
Zeitung sichert, namentlich auch den Bücher-
anzeigen, einen besonders günstigen Erfolg.

W. Du Mont-Schauberg'sche Buchhdlg.
in Köln.

An die Herren Verleger.

[15726.]

Die Redaction der seit Beginn dieses Monats
in meinem Verlage erscheinenden

Brunonia.

Wochenschrift

zur

Besprechung der öffentlichen An-
gelegenheiten des Herzogthums und
der Stadt Braunschweig

sowie für

Wissenschaft, Kunst, Literatur und
sociales Leben

ersucht durch meine Vermittlung um Einsendung
von Recensionsexemplaren.

Zugleich empfehle ich obige Zeitschrift zu
Ankündigungen von neuen Erscheinungen der
Literatur, die bei der Verbreitung des Blattes
gerade in gebildeten, also vorzugsweise bürger-
kaufenden Kreisen von bestem Erfolg begleitet sein
werden.

Insertionspreis für die viergespaltene Petit-
zeile oder deren Raum 1 Ngr.

Hochachtungsvoll

Braunschweig, April 1873.

Joh. Heinr. Meyer.

[15727.] Zur Versendung liegen bereit:

Katalog Nr. 132. Linguistik mit Ausschluß

d. altclassischen und semitischen Sprachen.

Katalog Nr. 134. Hebräische und jüdische

Literatur.

Wir versenden unverlangt nicht und bitten

daher, bei Bedarf zu verlangen.

Breslau.

Schletter'sche Buchhandlung
(H. Stutsch).

Zum Schulwechsel.

[15728.]

Insertate über Schulbücher, Unterrichts-
mittel, Volksliteratur u. finden die beste
Beachtung durch die Berliner

Pädagogische Zeitung.

Organ für Volkserziehung.

Dieselbe hat hier am Ort allein mehr
als 1000 Leser. Insertate 3 Sgr. pro Zeile mit
10% Rabatt gegen baar.

Denicke's Verlag in Berlin.

[15729.] Obgleich wir in unserem kürzlich
verandten Circular uns Disponenden von:

Stichmuster-Album aus der Mädchen-Ge-
werbeschule in Hamburg.

Stuhlmann, Zirkelzeichnen. Allgemeiner Theil.

— Zeichenunterricht u. Formenlehre.

— 40 Wandtafeln.

Wohlien, 25 Wandtafeln.

Bartels, Grillenscheucher. Bd. 1—4.

ausdrücklich verboten haben, laufen fortwährend
Disponenden-Facturen ein, auf denen vorstehende
Artikel disponirt sind. Da es uns an Exem-
plaren zur Effectuirung fester Bestellungen man-
gelt, so erklären wir hierdurch, daß wir von den
oben genannten Artikeln keine Exemplare
mehr annehmen, die nach dem 1. Juni
d. J. in Leipzig eintreffen.

Hamburg, den 18. April 1873.

F. H. Reßler & Welle.

An die Leser

der Offerte des Hrn. Salomon in
Kopenhagen (Börsenbl. Nr. 85)!

[15730.]

Als Erwiderung auf die sonderbare Be-
hauptung des hiesigen Antiquars A. G.
Salomon, dass wir ein Werk angeboten
hätten, das niemals existirte, sehen wir uns
veranlasst, auf die uns disponiblen bibliogr.
Hilfsmittel zu verweisen, die alle überein-
stimmend die Existenz des besagten Werkes
bezeugen. Wenn Herr Salomon z. B.
„Kaysers Bücherlexikon“ besitzt, bitten wir
ihn, Bd. I. Se. 238 aufzuschlagen; er wird
dort genau denselben Titel finden, den wir
dem Werke abgeschrieben hatten und ins
Börsenblatt vom 12. März als Offerte ein-
rücken liessen: „Beschreibung aller Dänischen
Münzen und Medaillen in d. königl. Samm-
lung. 2 Thle. mit vielen Kupfern. gr. Fol.
Kopenhagen 1803. 60 Thlr.“

Dies Werk hat also trotz der Behaup-
tung des Hrn. Salomon 60 Thlr. gekostet
und ist wirklich vergriffen, wie es scheint,
wohl gar selten, indem es dem alten Antiquar
Salomon völlig unbekannt ist.

Die dänische Ausgabe (1791) offerirt Hr.
Salomon für 15 Thlr.; wir sind im Stande,
eine Anzahl Exemplare für 10 Thlr. franco
Leipzig zu liefern.

Kopenhagen, 19. April 1873.

Andr. Fred. Hüst & Sohn,
Universitätsbuchhandlung.

Bücher-Bestellzettel,

[15731.] Postkarten mit Firma u. s. w.
liefert vorschriftsmässig und zu billigem
Preise

Oskar Leiner,

Buchdruckerei, Buchhandlung, Buchbinderei
in Leipzig.

Gef. zu notiren!

[15732.]

Anmit erlaube ich mir den Herren Buch-
händlern mein Institut (Annoncen-Expedi-
tion an alle existirende Zeitungen des
In- und Auslandes) in höflicher Erinnerung zu
bringen. Durch die intimen Beziehungen, welche
ich mit den einzelnen Zeitungs-Expeditionen
pflege, und infolge des bedeutenden Umsatzes mit
denselben bin ich in den Stand gesetzt, bei bedeu-
tenden Ordes die günstigsten Bedingungen ein-
zuräumen. Berechnung von Porti oder sonstigen
Spesen findet nicht statt. Auf Wunsch gebe ich
vorher Kostenberechnung und stelle Factura-Be-
trag in Jahresrechnung.

Ganz besonders empfehle ich für

Literarische Anzeigen aller Art

den unter meiner speciellen Regie stehenden In-
seraten-Theil:

des Kladderadatsch à Zeile 10 Ngr.,

der Fliegenden Blätter à Zeile 5 Ngr.,

des Figaro (Wien) à Zeile 2½ Ngr.;

für Erscheinungen auf dem Gebiete der Rechts-
und Staatswissenschaft, Eisenbahnkunde, Statistik,
Geographie, Kartographie, Handel, Literatur,
Kunst, Militaria, Nationalökonomie u. u. den
Inseraten-Theil

des Dtschn. Reichs-Anz. à Zeile 3 Ngr.;

(Belletristik, Pädagogik, Jugendchriften, Schul-
bücher, Industrie u.)

des Berliner Tageblatt à Zeile 3 Ngr.

(gelesenstes und verbreitetstes Berliner
Localblatt. Auflage 12,000);

(Börsen- und Bankwesen, Handel, Verkehr, Volks-
wirthschaft u.)

des Salings Börsenbl. à Zeile 3 Ngr.

(tonangebendste und einflussreichste Börsen-
zeitung an der Berliner Börse. Aufl. 7000),

der Schweizer Handelsztg. à Zeile 2 Ngr.,

des Prager Handelsblatt à Zeile 2 Ngr.,

des Berliner Kapitalist à Zeile 3½ Ngr.;

(Eisen-, Stahl-, Maschinen-, Textil-Industrie,
Technologie, Mechanik, Gewerbe, Technik, Inge-
nieurwesen u. u.)

der Allg. Dtschn. Polyt. Ztg. à Zeile 3 Ngr.;

(Haus-, Land- und Forst- (Jagd-) Wirthschaft)

der Zeitschrift des Landwirthsch. Ver-
eins in Bayern à Zeile 2½ Ngr.,

der Deutschen Landesztg. à Zeile 2½ Ngr.

(täglich erscheinendes landwirthschaftl. Organ,
von aristokrat. landw. Kreisen auf Actien
gegründet. Auflage 1500),

der Landwirthschftl. Zeitung f. Elsass-
Lothringen à Zeile 2 Ngr.;

(Alpinenkunde)

der Alpenpost, Glarus, à Zeile 1¼ Ngr.;

der D.-Russ. Correspond. à Zeile 7½ Ngr.,

bestehend aus 3 der verbreitetsten Zeitungen
Rußlands: Journal de St. Pétersbourg —
Riga'sche Zeitung — Goloss, St. Peters-
burg —

und andere mehr.

Indem ich recht zahlreichen Aufträgen ent-
gegensehe, zeichne

Hochachtungsvoll

Zeitungs-Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Leipzig.

Grimmaische Straße 2, I. Etage,
Officieller Agent sämtl. Zeitungen.

Kölnische Volkszeitung.

[15733.] („Kölnische Blätter.“)

Täglich zwei Blätter von je einem ganzen Bogen.

Anlage 7500.

Inserate 2 S \mathcal{L} . Reclamen 6 S \mathcal{L} .
Köln. J. P. Bachem.**Wiener Weltausstellung.**

[15734.]

Ein seit 10 Jahren thätiger Kunsthändler wünscht für die Zeit der Ausstellung die vollständige oder theilweise Vertretung von Kunstinstituten zu übernehmen. Demselben stehen sowohl feinste Referenzen, als auch ein im ganzen Kunsthandel wohlbekannter Name zur Seite. Adressen unter Chiffre A. M. 73. befördert Herr E. F. Veede in Leipzig.

Zur Zahlungsliste.

[15735.]

Alle mit mir in Rechnung stehenden Sortimentshandlungen mache ich darauf aufmerksam, daß ich Ueberträge nicht ohne vorangegangene Verständigung und überhaupt nur dann gestatte, wenn der Saldo über 50 Thlr. beträgt. Nach Uebereinkommen stunde ich bis zu einem Drittel von Saldo über 50 Thlr. unter der Verpflichtung der Zahlung zur Michaelismesse.

Bei obwaltenden Differenzen in der Transportsumme ist nach dem Buche der Sortimentshandlung zu saldiren. Handlungen, welche unzulänglich oder gar nicht zahlen, verweigere ich etwa gestellte Disponenden und schließe die Rechnung bis zur vollständigen Regulirung.

Leipzig am 22. April 1873.

Otto Spamer.

Der „Deutsche Buchhandlungs-Gehilfenverein in New-York“

[15736.] hat mit seiner Application an den deutschen Buchhandel vom 1. Septbr. v. J. um freundliche Beiträge von geeigneten Werken für seine Bibliothek keine Fehlbitte gethan. Es gereicht ihm zur Freude, constatiren zu können, daß durch die ihm zugegangenen, theilweise sehr großherzigen Dotationen die Bibliothek auf ca. 800 Bände gebracht ist und fortwährend wächst. Der Vorstand hält es für seine angenehme Pflicht, den geschätzten Herren Gebern hiermit auch öffentlich herzlich Dank zu sagen.

New-York, am 28. März 1873.

Der Vorstand
des D. B.-G. v. N.-Y.**Clichés aus dem Nahem**

[15737.] geben wir pro Quadratcentimeter in Galvano zu 10 Pfennigen, in Blei zu 9 „

ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustrirung von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissionär.

Leipzig.

Dahem-Expedition.
(Velhagen & Klasing.)**Ueberträge**

[15738.] auf die Saldo der Reuter'schen Werke können wir durchaus nicht gestatten.

Wismar, 17. April 1873.

Dinstorff'sche Hofbuchhdlg.

Warnung.

[15739.]

Da die in einem uns vorliegenden Circular angezeigte englische Ausgabe von **Berlepsch' Reisebuch für die Schweiz**, welches unser alleiniges und unbedingtes Verlagsrecht ist, ohne unsere Zustimmung im Verlage der Arnoldischen Buchhandlung in Leipzig erscheinen soll, werden wir dieselbe als gesetzwidrig mit Beschlagnahme belegen und gerichtlich verfolgen lassen.

Das Bibliographische Institut
in Hildburghausen.**Albert Rheiner, Arzt.**

[15740.]

Ich suche dessen Aufenthaltsort zu erfahren. Derselbe war früher in Hüfingen — Bühl in Baden, dann angeblich nach Brasilien gegangen, jetzt wieder in Baden, vor einem halben Jahre in Mannheim.

Durch gef. unfrankirte Mittheilung über denselben würde ich zu Dank verpflichtet.

Auch stehe ich mit interessanten Notizen über denselben zu Diensten.

Stuttgart, 7. April 1873.

Carl Schöber.

[15741.] Eine leistungsfähige Druckerei, mit Dampfkraft und mehreren Maschinen arbeitend, wünscht für den löbl. Buchhandel den Druck von Werken zu übernehmen, welcher dem besten gleichgestellt werden kann.

Schrift, Antiqua oder Fraktur, neu und von modernstem Schnitt, und werden Druckproben auf Verlangen eingesandt.

Preise trotz der Fracht billiger als in Leipzig. Referenzen können gegeben werden.

Gef. Anfragen und Briefe unter H. S. 12. werden durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[15742.] Einzelne Werke mit Verlagsrecht, wie auch ganze Verlagshandlungen von nicht zu grosser Ausdehnung werden gegen baare Zahlung zu kaufen gesucht. In vorderster Reihe wird auf gediegenen wissenschaftlichen Verlag, welcher den Zeitströmungen nicht unterworfen ist und dessen Gangbarkeit nachzuweisen wäre, reflectirt.

Adressen mit S. N. D. befördert die Exped. d. Bl.

Keine Ueberträge!

[15743.]

Wir machen die verehrlichen Sortimentshandlungen auch an dieser Stelle darauf aufmerksam, dass wir in der Folge unsere Kalender nur an diejenigen Firmen in Rechnung versenden werden, welche zur Oster-Messe voll und rein saldirt haben.

Berlin, 15. April 1873.

Trowitsch & Sohn.

Bücher centnerweise.

[15744.]

Geheftete Bücher in möglichst grossen Quantitäten werden gesucht und mit den höchsten Preisen bezahlt.

Gef. Offerten unter Chiffre A. B. # 7. befördert die Exped. d. Bl.

[15745.] **L. M. Glogau** in Hamburg, 13 gr. Burstah, kauft fortwährend Restvorräthe von Verlagsartikeln, sowie auch kleinere und grössere Partien Sortiments.

Keine Ueberträge!

[15746.]

Wie bekannt, gestatten wir *keinerlei Ueberträge*, bedingen vielmehr *reine Saldirung*, widrigenfalls der Credit, auch für das bereits in neuer Rechnung Gelieferte, erlischt.

Berlin, April 1873.

G. Grote'sche Verlagsbuchhdlg.

Auction Barnheim

den 8. Mai in Berlin.

[15747.] Aufträge besorgt billigst

A. Stülpnagel in Berlin, Zimmerstr. 33.

[15748.] Den Herren Verlagsbuchhändlern empfehle ich meine

Typographische Anstalt

zur Anfertigung von Clichés behufs Ausstattung größerer Verlagswerke. Eingehende Bestellungen werden in kürzester Zeit sauber ausgeführt. Gefällige Offerten richte man an

Hamburg.

J. F. Richter.

Verlagsverkauf.

[15749.]

Anderweiter Unternehmungen halber beabsichtigt der jetzige Besitzer einen Theil seiner Verlagswerke, die bei nur einiger Thätigkeit noch ein weites Absatzfeld bieten, mit sämmtlichen Vorräthen und Verlagsrechten zu verkaufen. Die Artikel bilden eine günstige Grundlage für ein neu zu gründendes Verlagsgeschäft.

Geneigte Offerten sind unter J. G. # 100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Jugendschriften und Bilderbücher

[15750.] suche ich — für den Export nach Amerika bestimmt — in Restauflagen oder in großen Partien gegen baare Zahlung zu kaufen. Auch Belletristik, namentlich illustrierte Werke, Gedichtsammlungen und ramponirte Remittenden kann ich verwenden.

Offerten direct erbeten!

M. Rudolphi in Hamburg.

L. W. Schmidt

[15751.] in New-York

liefert

Amerikan. Sortiment

regelmässig jede Woche, franco Leipzig.

Keine unverlangte Nova.

[15752.]

Wir werden künftig unsern Bedarf wählen und bitten um frühzeitige Einsendung von Wahlzetteln und Prospecten. Unverlangte Sendungen gehen unter Frachtnachnahme zurück.

Schmorl & von Seefeld
in Hannover.

[15753.] Bei meinen Remittenden ist 1 Specht, Geschichte der Waffen. 1. Bd. (Luchhardt'scher Verlag)

verpachtet worden. Ich bitte ergebenst denjenigen Herrn Collegen, in dessen Hände das Buch gekommen, um baldgefällige Rücksendung an mich.

Potsdam, d. 7. April 1873.

R. Cabos.

[15754.] **Franz Leipzig,**
Kunstanstalt für Lithographie und
Steindruckerei
in Leipzig,
Thalstraße Nr. 12,

empfehlte sich zur Anfertigung technischer und
wissenschaftlicher Werke, Illustrationen, Karten,
Pläne u. Prompte Bedienung. Billigste Preise.

[15755.] Die **Actiengesellschaft Leykam-Josef-
thal** in Graz empfiehlt den Herren Verlegern
zu Ankündigungen die in ihrem Verlage erschei-
nenden Tagesblätter: Tagespost, Aufl. 10,000,
Insertionspreis der 6 spalt. Nonpareille-Zeile
1 Nkr. — Amtl. Grazer Zeitung, Aufl. 2000,
Insertionspreis der 6 spalt. Bourgeois-Zeile 1/2 Nkr.
— Pädagogische Zeitschrift, Aufl. 600, In-
sertionspreis der gesp. Petitzeile 2 Nkr.

Bei alleiniger Nennung der Buchhandlung
Leykam-Josefthal als Bezugsquelle trägt
dieselbe von allen Inseraten die Hälfte der Kosten.

Messzahlung 1873 betreffend.

[15756.]
Ueberträge kann ich von jetzt ab
nicht mehr gestatten. Ich erwarte durch-
weg den vollständigen Saldo zur Jubilate-
messe. Handlungen, die dies unbeachtet
lassen, haben sich selbst die Aufhebung der
offenen Rechnung zuzuschreiben. Falls Dif-
ferenzen wegen der Transportsomme obwalten,
ist nach dem Buch der betreffenden Handlung
rein zu saldiren.

Erfurt, im April 1873.

Fr. Bartholomäus.

Bei Aufstellung der Zahlungs-Liste

[15757.] bitten wir zu beachten, dass wir
Ueberträge und Saldo-Reste
unbedingt nicht gestatten können. Wir sehen
daher unverkürzter Zahlung des vollen
Saldos entgegen.

Achtungsvoll

Stuttgart, April 1873.

Ebner & Seubert,

Rieger'sche Verlagshandlung.

Zur Zahlungsliste.

[15758.]
Bei Aufstellung Ihrer Zahlungsliste bitte
Verwechslungen zwischen meiner Firma und
der André'schen Buchh. (C. Reichenecker) in
Brag gef. vermeiden zu wollen.

Leipzig, den 16. April 1873.

C. L. Girschfeld.

**Verleger von Kinderliedern mit
und ohne Noten**

[15759.] ersuche ich um gef. umgehende Einsen-
dung eines Exemplars für den „Pavillon des
kleinen Kindes“, womöglich unter Kreuzband.
Wien, 17. April 1873.

Rudolf Lechner,

f. f. Universitätsbuchhdlg.

[15760.] — **H. Georg** —

Verlags- und Commissions-Buchhandlung
in Basel

empfehlte sich zur Besorgung der in der
französischen Schweiz erscheinenden Lite-
ratur.

[15761.] Inserate für die
Neue Dörptsche Zeitung,
Auflage 900,
erbittet sich und befördert prompt die Buchhand-
lung von **Th. Hoppe** in Dorpat. — Preis pr.
Zeile 1 Nkr. — Beilagen werden mit 1/2 be-
rechnet.

Tüchtige Xylographen

[15762.] finden dauernde Engagements.
Proben mit Angabe des Salär-Anspruchs
sind gef. an das Atelier von **Tetzel** in Ber-
lin, Kochstr. 14, zu richten.

Placate!

[15763.]
Die **Richter'sche** Buchhandlung in Zwickau
bittet um Uebersendung hübscher Placate.

[15764.] **Emil Singer,**
Xylographische Anstalt.
Leipzig, Nürnbergerstr. 59.

Empfehlungs-Anzeige.

[15765.]
Haasenstein & Vogler
in Leipzig.
Zeitungs-Annoncen-Expedition.

[15766.] Zahlungs- u. Einnahme-Listen
à 4 Nkr baar liefert **Oskar Leiner** in Leipzig.

Buchhändler-Strazzen-Papier

[15767.] in den bewährtesten, auf 10 Krrn. an-
gewachsenen Sorten bringe ich hiermit in empfeh-
lende Erinnerung u. offerire Probeblätter gratis.
Robert Hoffmann in Leipzig.

[15768.] **Julius Imme's** Verlag in Berlin
sucht und ist gef. Benachrichtigung gewärtig:
Portrait oder Cliché von: König Gustav III.
von Schweden und Graf Ankarström.

[15769.] **Gute Tinte** bei **Paul Strehel** in Gera.

Leipziger Börsen-Course

am 22. April 1873.

(B = Brief, bz. = Bezahlt, G = (Gesucht))		
Wechsel:		
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 8 T. l. S. 2 M.	139 3/4 G 138 3/4 G
Augsburg pr. 100 fl. in S. W. . . .	k. S. 8 T. l. S. 2 M.	57 G 56 1/2 G
Belg. Bankplätze pr. 300 Frcs. . .	k. S. 8 T. l. S. 3 M.	79 3/4 G 78 3/4 G
Berlin pr. 100 Pr. Crt.	k. S. Va. l. S. 2 M.	— —
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. 8 T. l. S. 2 M.	57 1/4 G 56 3/4 G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 8 T. l. S. 2 M.	— —
London pr. 1 Pfd. St.	k. S. 7 T. l. S. 3 M.	6.22 3/4 G 6.20 3/4 G
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 8 T. l. S. 3 M.	79 7/12 G 78 7/12 G
Petersburg p. 100 Silber-Rubel . .	k. S. 21 T. l. S. 3 M.	89 3/4 G 88 1/2 G
Warschau p. 90 Silber-Rubel . . .	k. S. 8 T.	80 3/4 G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ. . .	k. S. 8 T. l. S. 3 M.	91 3/4 G 90 3/4 G
Sorten.		
20 Francs-Stücke pr. St.		5.10 1/4 G
Holl. Duc. (143 3/4 St.) à 3 1/2 Ag. pr. Ct.		—
Kais. do. (= 1 Zpf.) do. do. do.		5 3/4 G
Oesterr. Bank- u. St.-Noten pr. 150 fl. oe. W.		91 3/4 G
Russische do. do. pr. 90 R.		—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 1/2		99 3/4 G
do. do. à 10 1/2		99 3/4 G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *) . .		99 3/4 G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fer-
nere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 1/2
und darüber betreffend, haben durch Errichtung von
Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank,
3) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung vom Vorstand des Börsenvereins. — Einige wohlgemeinte Bemerkungen über die Sta-
tuten-Berathung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfenverbandes. (Schluß). — Zur Arbeitseinstellung der
Seher in Leipzig. XV. — Miscellen. — Personalnachrichten. — Anzeigebrett Nr. 15662—15769. — Leipziger Börsen-
Course am 22. April 1873.

Abendroth 15665.	Ernst in D. 15618.	Hymmel 15667.	Samson & W. 15655.
Adermann in W. 15614.	Erras 15690.	Phlla 15691.	Sandoz & F. 15657.
André in B. 15648.	Enpel 15644.	Sandau'sche Sort. 15652.	Schiefer 15682.
Anonyme 15606—7. 15710.	Fasch & F. 15676. 15698.	Sandsberger 15602.	Schletter in Brsl. 15727.
15713—22. 15734. 15741—	Frenschmidt 15643.	Sechner 15759.	Schmidt in R. J. 15751.
42. 15744. 15749.	Friedländer & S. 15696.	Leiner 15731. 15706.	Schmorl & v. S. 15752.
Anstalt, Liter. in G. 15629.	Goertner in B. 15613.	Leipnitz in Leipzig 15754.	Schnurr 15638. 15702.
Anstalt, Liter.-artist. in W.	Haßmann'sche Sort. 15651.	Leopold 15700.	Schober 15740.
15701.	Gebethner & W. 15679.	Leykam-Josefthal 15755.	Schultze 15632.
Ascher & C. in B. 15616.	Georg in B. 15760.	Liebrecht 15630.	Schulze in J. 15653.
15627.	Gerold & C. 15625—26.	Ludhardt in L. 15706.	Schwelm 15724.
Bachem 15733.	Geinius in B. 15639.	Meher, F. D., in Brnschw.	Seidel & S. 15689.
Baensch Nachf. 15699.	Gierup 15662.	15726.	Seib & W. 15658.
Bartholomäus 15756.	Glogau, L. R., 15745.	Reher & C. 15645.	Seuf 15668.
Bensheimer 15633.	Goar, J. St., 15640. 15666.	Mitscher & R. 15650. 15677.	Seufarth & C. 15680.
Bergstraeßer 15709.	Grote in B. 15746.	Mittler & S. 15609.	Singer in Leipzig 15764.
Bonnier in G. 15711.	Grüninger 15617.	Mosse in L. 15732.	Spamer 15735.
Brade jun. 15624.	Haasenstein & B. in L. 15765.	Restler & W. 15687. 15729.	Strehel 15769.
Braunmüller & S. 15663. 15688.	Hachette & C. 15620.	Ricolaische Berl. 15615. 15628.	Stuber 15685.
Brodhaus 15642.	Hartmann in L. 15664.	Rutt 15659.	Stülpnagel 15669. 15747.
Cabos 15753.	Hannel in G. 15704.	Ober-Hofbuchdr. R. Geh.	Tauchnitz, B., 15634.
Cotta 15708.	Hedenhauer 15671.	15621.	Tegel in Berlin 15762.
Czermak 15623.	Hermann in F. 15675.	Osiander 15656.	Trowitsch & S. in B. 15743.
Dahlem-Exped. 15737.	Hinstorf in B. 15738.	Peter in B. 15678.	Urstin's Nachf. 15684.
Dege 15605.	Girschfeld 15758.	Pfeffer in D. 15703.	Berl. d. Igl. statist. Bureau's
Denike 15728.	Hoffmann, R., in L. 15767.	Pfeifer in R. 15712.	15723.
Deubner in R. 15603.	Hölzel in D. 15693.	Prell 15681.	Bierling 15692.
Devrient in St. B. 15611.	Hoppe in D. 15761.	Briebatsch in Bzl. 15635.	Boigt, B. F., in B. 15631.
Dulau & C. 15654.	Höft & S. 15672. 15730.	Quaritch 15673.	15636.
DuMont-Schauberg 15725.	v. Jenisch & St. 15610.	Rente'sche Buchh. 15674.	Bölder 15670.
Dunder, F., 15608. 15637.	Imme 15768.	Rentel 15641.	Bollmann Nachf. 15686
Dürr'sche Buchh. 15707.	Institut, Bibliogr., 15739.	Richter in D. 15748.	Borstand d. Deutschen Buchh.-
Ebhardt in Brl. 15705.	Institut, Geogr., 15622.	Richter in B. 15763.	Gehilfenvereins in Retz-
Ebner & S. 15757.	Kaiser in W. 15646.	Richter & D. 15612. 15660.	Hort 15736.
Ehrlich in B. 15683.	Kastner 15619.	Rieger in St. 15757.	Weber in Brl. 15697.
Eibe 15695.	Klemm D., in L. 15694.	Rolenthal in W. 15661.	v. Zubern 15647.
Eigendorf 15649.	Krauß in L. 15604.	Rudolphi 15750.	

